

Neues Pester Journal.

KOST. QUARTIER
 Hivatalnok fiatal ember teljes ellátást kaphat mint szobatars (kétablakos utcai szoba), izr. ur-családnál, Lipótvárosban, nyugati pályaudvar közelében. Megkeresések kéretnek. Háromórai ebé-
 idő" jelgére a kiadóba. 13790

Vorzülicher Mittagstisch
 bei intell. Familie. VII. István-ut 34. III. 34. 13804

GESUNDHEITSPFLEGE
 Reumás fájdalmat rövid idő alatt gyógyít a newyorki reumaszesz. Kapható Terok gyógytár. Király-utca 12.

ZAHNPFLEGE
 Staats- städtische Beamte geniessen perzentuelle Be-günstigungen. Kunstzahn in Kautschukplatten. Kunstzahn mit Reformplatte, Reform-kunstzahn ohne Gaumen-platte, amerikanische Porzel-lan-Zahnkronen, Silber-, Por-zellanplomben, amerikanische Zahnreinigung. Die angeführ-ten Arbeiten werden aus dem besten Material unter Garan-tie angefertigt. **Dentist Feeny-vesi Menyhért, Zahn-Heil-institut, Budapest, Ráday-u. 5 beim Calvin-ter.** 13897

HEIRATSANTRÄGE
 200 millió korona hozomá-nyig, valamint különféle nagyságu földbirtok hozománnyal férjhezmenendők előjegyzésben. Földbirtokos, gyáros, nagyberlő, nagykereskedősaladba benőülés lehet-séges. Nagy Jenő házassági irodája, Rákóczi-ut 57-b. Te-lef. (Cégnélküli levelezés).

Nenes Pester Journal olvasó-í házasságközvetítési ügyben díjtalan felvilágosítás végett bizalommal fordulhat Farago irodához. Népszínház-utca tí-zenhat. Cégjelzéstelen levele-zés. 483

Alleinstehende evangelische Staatsbeamtenswitwe, 49 J., mit eigener Wohnung, häus-lich, angenehmem Aeußern, sucht behufs Ehe die ehrbare Bekanntschaft eines Beamten od. gutsituierten Herrn. Un-ter „Schöner Herbst 828“ an die Exp. d. Bl. 13828

Benősi úne vállalatba vagy üzletbe, 54 éves, agilis, in-telligens, tüggellen, vagyónos, izraelita, garcon, textil-kereskedő. Ajánlatok „Benő-si úne 843“ jelige alatt a ki-
 adóba. 13843

KORRESPONDENZ
Junger Oberingenieur sucht ehrbare Bekanntschaft mit intelligenter fischer Dame. Briefe unter „Kein Abent-
 teuer 864“ Exp. 13864

Wienerin sucht mit einem deutsch sprechenden Herrn ehrbar bekannt zu werden. Unter „Assistentin 866“ an die Exp. 13866

Wohlhabender synpath. Herr, angenehme Erscheinung, 40-er, wünscht ehrb. Bekant-
 schaft mit hübscher, an-
 ständiger, charaktervoller
 Dame, nicht über 35 Jahre,
 möglichst Naturfreundin.
 Nichtanonyme Anträge unter
 „Dauernd 900“ an die Exp.
 d. Bl. erbeten. 13900

Intelligente Reichsdeutsche wünscht ehrbare Bekant-
 schaft mit gutsituiertem
 Herrn. Unter „Wer wast, ge-
 winnt 840“ an die Exp. 13840

Dame mit Jahreswohnung u. Beruf sucht ehrbare Bekant-
 schaft eines intelligenten
 Herrn. Unter „Gemeinsam
 849“ Exp. 13849

Kinopartnerin hübsche, jun-
 ge, feinfühlende Reichsdeut-
 sche sucht ein Einsamer.
 Briefe unt. „Biedermeier 829“
 Exp. 13829

KOSMETIK
Henna hajfestő, specialista Vágó, hölgydírász maga fest (Rákóczi-ut 57). Garantiált minden színben. 14302

Goldblond werden Sie durch den Gebrauch der Eisner-schen Eau Radiouse K. 3000 braunes oder schwarzes Haar gewinnen Sie aus dem Nuss-extrakt K. 3000. Eisner-Dro-gerie, erzherzog. Kammerlie-ferant, Budapest, V. An-drassy-ut 37. 13758

Haarersatz Marke „Sixtus“. Sensation für jede Dame. Do-Fritsch, Budapest, V. Do-kova-u. 1. 13761

Abonnement:
 für Ungarn monatlich 10,000 Kr., vierteljährlich 30,000 Kronen.
 für Deutschland und Polen die doppelte Gebühr.
 für Österreich viertelj. 75,000 öst. Kronen,
 für Jugoslawien vierteljährlich 150 Dinar.
 Einzelne Nummern in Österreich an Wochentagen österr. Kronen 2000,
 an Sonntagen österr. Kronen 2500; in Jugoslawien 2 Dinar 50 Para.

52. Jahrgang.
 Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Redaktion und Administration: **Vilmos császár-ut** (Kaiser Wilhelmstraße) **34.**
 Telefon: Redaktion 26-09, 157-74. Administration 26-10, 28-31.

Anzeigenaufnahme: In der Administration des Neuen Pester Journals und in allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. **Generalvertretung** des Neuen Pester Journals für **Deutschland:** „**Ala**“ Vereinigte Anzeigen-Gesellschaften, Berlin SW. 19, Krausenstraße 38/39 und sämtliche Zweigstellen.

Der neueste Putschversuch.

Mit der Pünktlichkeit der Sonnenuhr tritt jedesmal als treuer Begleiter irgend eine neue Heldentat der Vorder- und Hintermänner unserer Rassen-schützer auf den Plan, so oft die Regierung vor einer Aktion steht, die unsere finanzielle und wirt-schaftliche Regenerierung bezweckt. Besonders eifrig sind unsere Putschisten bei der Arbeit, wenn diese Aktion der Regierung verheißungsvoll zu werden verspricht. So wurde auch diesmal die Anwesenheit internationaler Finanzkreise und Vertrauensmänner des Völkerbundes in unserer Hauptstadt als ge-eigneter Moment erachtet, um in aller Form ein Bündnis mit solchen auswärtigen Elementen abzuschließen, die ebenfalls auf den Umsturz der bestehen-den Staatsordnung loskueurn. Der Bündnisplan mit bayerischen Hatentkruetzlern, mit deren politischen Charakterisierung wir nichts zu tun haben wollen, da wir dieses Geschäft der deutschen Reichsregierung überlassen, dieses Bündnisprojekt ruft in uns das tiefste Mitleid hervor, da dieses Projekt die Aus-
 geburt eines krankhaften, politisch ganz und gar un-reifen Gehirns ist. Die Urheber dieses Bündnisses, die sich schon ganz nahe vor dem Abschluß wähnten, sind politische Dilettanten der jämmerlichsten Sorte und es verlohnt sich kaum, mit ihnen ein ernstes po-litisches Wort zu reden. Das Bündnis zum Zweck eines inneren Umsturzes verstoßt gegen das Staats-gesetz und fällt ausschließlich in den Kompetenz-bereich der Polizei und der Justizbehörden, einen ersten politischen Maßstab verträgt die Affäre nicht. Das Verbrechen oder Vergehen gegen die Staats-gesetze ist nicht an die politische Reife des Ver-brechers geknüpft, selbst die kraffteste Dummheit ist für Putschisten kein Milderungsgrund. Polizei und Staatsanwalt haben ihres Amtes zu walten unbe-fürchtet um die Parteilichung und den politischen Bildungsgrad der Verbrecher. Es ist nur für die Psychologie unserer Putschisten bezeichnend, daß ihnen der Umsturz als Selbstzweck vorschwebt, der jedes Mittel, selbst das unfinnigste, heiligt. Der Um-sturz als Selbstzweck war bisher das politische Be-
 kennnis des internationalen Anarchismus, von nun an hat man Ultranationalisten und Rassen-schützer als Bundesgenossen der Anarchisten aller Welt zu be-wachten. Diese letzteren haben zwar die alte soziale Weltordnung nicht umgestürzt (den Bolschewismus in Rußland haben nicht die Nihilisten, sondern der Weltkrieg bewirkt, den die Diplomatie angeflistet hat), dafür aber die Muttererde stark mit Verbrecher-blut gedüngt. Jeder Putsch trägt die Keime einer neuen Revolution und des Bürgerkrieges in sich, er ist ein soziales und politisches Verbrechen zugleich. Die Verbrecherabsicht ist gegeben, selbst wenn es sich bei der Durchführung herausstellt, daß der Plan herzlich dumm war und wie ein Kartenhaus einstürzt.

Die Dummheit unserer Putschisten äußert sich zunächst darin, daß sie sich eine Macht zutrauen, die sie nicht besitzen und nicht erringen können. Zur Durch-führung ihres Vorhabens müßten sie erstens die be-
 stehende Regierung gewaltsam stürzen, zweitens die Nationalversammlung gewaltsam auseinander sprengen, drittens die militärische Gewalt an sich reißen und überts diese souverän verfügen und viertens ungarische Truppen auswärtigen Umstürzern zu Hilfe schicken und das Blut ungarischer Krieger für Zwecke opfern, die ungarischen Interessen nicht im entferntesten dienlich sind. Es ist politischer Wahnsinn, wenn unsere Putschisten sich die Macht zu-trauen, alles dies ungehindert und unbehindert durch-führen zu können und zum Zweck dieser Durchfüh-rung wie eine souveräne Staatsgewalt Bündnisse abschließen mit auswärtigen Körperschaften, die eben-falls auf den Umsturz hinarbeiten und bisher bei all-
 ihrem Gepolter noch sehr weit entfernt davon sind,

irgendeinen Erfolg ihrer Wühlereien aufzuweisen. Unsere Putschisten denken wahrscheinlich an den Ausbruch der Revolution vom Oktober 1918 und sind offenbar der Meinung, was einmal möglich war, kann auch ein zweites Mal vom Stapel gelaf-sen werden. Sie vergessen dabei die Kleinigkeit, daß die ungarische Armee an jenem verhängnisvollen Tage sich im verhängnisvollen Zustand der völligen Auflösung befand und das Land unter einem Re-gime Karolvi zu setzen hatte. Wir haben heute nur eine kleine, sehr kleine Armee, diese besteht aber aus tapferen Männern, und man darf der nicht zumuten, sie werde in den Dienst eines verbrecherischen inneren oder gar auswärtigen Umsturzes treten. Auch steht heute nicht Michael Karolvi an der Spitze der unga-rischen Regierung. Aus dem Boden unserer heutigen Zustände schießt die Saat der Revolution nicht auf. Wer heute bei uns Revolution machen will, ist Ver-brecher und Tollhändler und daher reif für die Hand des Strafrichters und für die Mißachtung der Gesell-schaft zugleich.

An der Polizei und der Regierung liegt es nun, die unliebsamen Folgen abzuwehren, die dieser aller-

neueste Putschversuch unserer Gesellschaftsretter für unseren guten Ruf im Ausland haben könnte. Unsere Rassen-schützer wollen nun einmal die organische Einschaltung unseres Landes in das Kulturgefüge der Weststaaten nicht. Unsere Rassen-schützer wissen, daß ihr Ideal mit dem westeuropäischen Kultur-gedanken vollständig unvereinbar ist, sie sind sich da-her nur konsequent, wenn sie aus vollem Brustton ausrufen: „Wir brauchen keine auswärtige An-leihe, wir brauchen keine westeuropäische Kultur.“ Ihre Lehren werden in unserem Lande nicht Wurzel fassen und das Ausland wird sich alsbald über-zeugen, daß die verbrecherische und tollhändlerische Revolution bei uns keinen Heimatsboden hat. Nur darf sich die Regierung auf den guten Glauben des Auslandes allein nicht verlassen, sie muß ihre ganze Energie aufwenden, um den Putschisten das Hand-werk ein für allemal gründlich zu legen. Die Putschisten haben nicht nur den guten Ruf unseres Lan-des, sondern auch den unserer Regierung aufs Spiel gesetzt. Dieses Spiel muß die Regierung in ihrem eigenen und im Interesse des Landes unbedingt ge-winnen.

Ein Hitler-Putsch in München.

Hitler ist mit Bewaffneten in den Saal eingedrungen, wo eine Versammlung stattfand, in der Generalstaatskommissar v. Kahr eine Rede hielt. — Hitler erklärte die Regierung für abgesetzt und bildete eine neue Regierung, der auch Ludendorff angehört.

München, 8. November. Heute abends 8 Uhr 40 Minuten fuhren vor dem Bürgerbräu während der Rede des Generalstaatskommissars Kahr acht Lastwagen mit bewaffneten Nationalsozialisten vor. Diese besetzten alle Aus-gänge, zogen Schützenlinien und sper-ten in den Straßen um das Gebäude in weitem Umkreis jeden Verkehr ab. Um 10 Uhr 15 Minuten ist nach Beendigung der Rede v. Kahrs Hitler mit ungefähr 600 Bewaffneten in den Saal eingedrungen. Er erklärte die gegenwärtige bayerische Regierung für abgesetzt und setzte eine neue Re-gierung ein. Diese besteht aus dem früheren Po-
 litikpräsidenten Bonner als Landesverweser, Ge-
 neral Ludendorff als Landesbefehlshaber, Ge-

neral v. Lossow als Reichswehrminister, Hitler als politischen Berater und Polizeioberst Seißler als Polizeiminister. Der Bürgerbräukeller ist noch immer von Hitlertruppen abgeperrt. Zur Zeit rüf-ten die Kampferbände „Oberland“ und „Reichs-flagge“ gegen die Stadt vor und besetzten verschiedene Plätze. Ueber die Haltung der Reichswehr ist nichts bekannt. Angeblich sollen sie mit den Hitlertruppen fraternisieren.

Wie um 10 Uhr nachs gemeldet wird, ist das Telegraphenamt besetzt worden.

Von der Rolle von Kahr ist noch nichts be-stimmt, es sollen angeblich die Verhand-lungen noch im Zuge sein.

(Weitere Nachrichten im Innern des Blattes.)

Der Umsturzplan Ullains und seiner Genossen.

Ullain wollte ein Memorandum der Rassen-schützer und einen Paktentwurf nach München bringen. — Organisierung einer Hatentkruetzlerbewegung in Ungarn. — Die Regierungsliste Ullains. — Ein offi-zielles Communiqué über den Putsch. — Erklärungen des Ministers des Innern.

Die neueste Angelegenheit des in der letzten Zeit häufig in den Vordergrund tretenden Abge-ordneten Franz Ullain scheint sich zu einer Sen-zationsaffäre entwickeln zu sollen. Die in eine un-angenehme Lage geratenen Gesinnungsfremde des wohl große Anstrengungen, die ganze Angelegenheit als eine künstlich aufgebaute und bei den Haaren herbeigezogene Verlegenheitskomödie der Regierung hinzustellen, der sie ein ähnliches Ende prophezeien, wie dem vor kurzer Zeit in der Schenke des Csócsa bácsi entdeckten Komplotts, aber die Beweise, welche der Regierung und der Polizei Ullain gegenüber zur Verfügung stehen, geben der Affäre ein ganz anderes Bild. Wie wir weiter unten berichten, hat der Minister des Innern heute abends sowohl in der Einheitspartei als auch vor den Vertretern der Presse die Erklärung abgegeben, daß es sich um eine höchst ernste Angelegenheit handelt. Herr Ullain hatte die Vollmacht, einen veritablen Ver-trag nach Bayern ausführen zu wollen, auf Grund dessen zwischen Ungarn und Bayern, also ausge-sprochen zwischen diesen beiden Staaten, ein Ver-

hältnis geschaffen werde. Es handelt sich hier bei-
 weitem nicht um die Konstruierung eines Verhält-nisses zwischen den ungarischen Rassen-schützern und den bayerischen Hatentkruetzern, sondern ausge-sprochen zwischen den beiden Staaten Ungarn und Bayern. Herr Ullain geriert sich also ge-wissermaßen als Staat im Staat, was vielleicht selbst über alle erlaubten Grenzen der Selbstüberhebung geht.

Interessant ist, daß gerade heute der berich-tigte bayerische Hatentkruetzlerführer Adolf Hitler in München — wie oben gemeldet — einen Putsch arrangiert hat, indem er mit Bewaffneten in den Saal eindrang, wo der Generalstaatskommi-sar v. Kahr eine Rede hielt und ein Manifest an das Volk verlas. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der heutige Tag für den Ausbruch des Putsches so-wohl in München als in Budapest angelegt war und daß Ullain sich deshalb vorgestern nach München be-gaben wollte.

Wir berichten über die neuesten Phasen des Ullainischen Putschversuches im folgenden:

Das Verhör Ullains.

Ullain wurde im Laufe des gestrigen und heutigen Tages wiederholt verhört. Auf die an ihn gerichteten Fragen erteilte er verneinende Antworten, leugnete aber nicht, daß er etwas im Schilde geführt habe. Er begründete dies damit, daß die nationalistische Bewegung in Europa Oberhand gewonnen habe, er daher richtig gehandelt habe, als er den Nationalismus auch in Ungarn fördern wollte.

Gegenwärtig befinden sich vierzehn Personen in polizeilichem Gewahrsam: zum Teil Münchener Studenten, zum Teil aber auch sonstige bayerische Untertanen, von denen noch nicht festgestellt werden konnte, ob sie nicht, wie man vermutet, Offiziere sind.

Die Pläne Ullains.

Die Polizei hat die Antriebe Ullains bereits seit längerer Zeit beobachtet. Ullain war schon im Monat März mit den Patenkreuzlern in Verbindung getreten. Er begab sich wiederholt nach München, wo er mit Adolf Hitler, Kahr und Ludendorff Unterhandlungen pflog. Die Führer der Patenkreuzlerbewegung legten Ullain nahe, daß die Patenkreuzler in spätestens zwei Monaten in Berlin einziehen werden und daß es erwünscht wäre, daß die Bewegung in Ungarn rechtzeitig einsetze. Damals wurde in Budapest die Univeritätsjugend aufgewiegelt, was bekanntlich in den Märzdemonstrationen der Studenten zum Ausdruck kam. Als nun die Bewegung in Deutschland unterdrückt wurde, wählte man auch die Budapest Jugend ab.

Ullain indes, der ewig Ruchlos, ließ es nicht dabei bewenden und er sann nach neuen Mitteln, um seine Ziele verwirklichen zu können. Dem Freunde Ullains, dem Primarius Dr. Béla Szemere, gelang es, die Waffen, die sich bisher bei den Erwachenden befanden, für die Szemere'schen Schützen zu erwerben, die sich unter dem Namen „Szemere-Klub“ organisiert und im Hause Wellöerstraße 19 ein Klublokal erworben hatten. Szemere hatte in dem, den Namen seines verbliebenen Oheims tragenden Klub eine Garde aus jüngeren Leuten organisiert, die den Kern einer ungarischen, den Patenkreuzlern ähnlichen Organisation bilden sollte. Zu diesem Interessentenkreis gehörten auch Ullain und Bobula, deren Rolle eben im Laufe der gegenwärtigen Erhebungen klargelegt werden soll.

Ullain trat mit mehreren kameradschaftlichen Studentenverbänden in Verbindung, mit denen er die Organisierung von Sturmtruppen plante, zu welchen auch abgerüstete Offiziere zugezogen werden sollten. Er wollte einen gewaltsamen Umsturz, die Diktatur und einen großangelegten Pogrom in Szene setzen.

Wie wurde das Komplott entdeckt?

Vor einigen Tagen war aus München ein Mann eingetroffen, von dem man wußte, daß er für Ullain und seine Genossen wichtige Mitteilungen bringe. Man ließ den Mann gewähren, und auch er wurde erst nach seiner Abreise von der Eisenbahn zurückgebracht und bei der Polizei einem Verhör unterzogen. Von ihm stammten die Informationen, die ein dringendes Einschreiten gegen Ullain möglich machten. Die Abreise Ullains war eigentlich für einen späteren Zeitpunkt festgesetzt, und es überraschte die ihn beobachtenden Organe, als er plötzlich zur Abreise nach Wien rüstete. Man wußte, welche Dokumente er mit

sich führe und so war der Erfolg des behördlichen Schrittes im voraus als sicher anzunehmen.

Man fand in der Aktentasche Ullains einen förmlichen Staatsvertrag mit der Hitlergruppe in München, worin die gegenseitig zu ergreifenden Maßnahmen festgelegt und garantiert werden. Es sind dies durchweg gepalträtigte Handlungen, die den Tatbestand des Hochverrats, des Auftritts und des Vorgehens gegen die Sicherheit des Staates vollkommen erschöpfen.

Die Regierungsliste Ullains.

Es ist eine Kabinettliste einer einzusetzenden Ullainregierung vorhanden, in der außer Ullain auch Julius Gömbös, Stefan Szabó (Magyarföld) mit Ministerportefeuilles und Béla Szemere mit dem Posten eines Staatssekretärs in irgendeinem Ministerium bedacht sind. In diesem Vertrag übernimmt das Kabinett Ullain die Verpflichtung, die Hitler-Regierung durch Truppen- und Getreideleistungen zu unterstützen. In einem besonderen Entwurfe sind dann die ersten Maßnahmen festgelegt, die nach dem Gelingen des geplanten Putsches zu treffen gewesen wären.

Die Verpflichtung bezuglich natürlich auf Gegenleistung und Hitlers versprochen schon früher dem in Ungarn zu organisierenden Putsch handelte und zu allen entschlossenen Hilfsgruppen zur Verfügung zu stellen. Auf diesen Umstand ist es zurückzuführen, daß in der letzten Zeit massenhaft junge Leute aus Deutschland, namentlich aus München hier eintrafen, die über reichliche Geldmittel verfügten. Diese Leute wurden gestern und heute von Detektivs aus ihren Wohnungen abgeholt und mit den nächsten Zügen nach der österreichischen Grenze befördert. Alle anderen im Laufe der jüngsten Tage eingetroffenen deutschen Staatsbürger, die unter irgendeinem Vorwande eine Aufenthaltserlaubnis erhielten, wurden für heute vormittag zur Polizei vorgeführt, wo man ihnen den Aufenthaltservermerk ungültig machte und ihnen nahelegte, die Hauptstadt innerhalb 24 Stunden zu verlassen. Deutsche Staatsbürger, die nicht mit geheimen Zwecken nach unserer Hauptstadt gekommen sind, können auch fernerhin ungestört hier verweilen.

Ein offizieller Bericht.

Von kompetenter Stelle wurde über die Vorführung Franz Ullains und Genossen heute abend folgender amtliche Bericht herausgegeben:

Die Polizei hat bereits vor geraumer Zeit in Erfahrung gebracht, daß eine Organisation an der Arbeit ist, deren Ziel es wäre, das Regierungssystem mit Benutzung bayerischer irregulärer Truppen gewaltsam zu ändern und eine neue Regierung zur Herrschaft gelangen zu lassen.

Der Nationalversammlungsabgeordnete Franz Ullain, von dem die Polizei in Erfahrung brachte, daß er am 6. d. nach München reisen wolle und den Entwurf der auf die obengenannte bewaffnete Hilfe bezügliche schriftliche Vereinbarung mit sich führe, wurde im Eisenbahnzug einer Leibbesichtigung unterzogen und die fraglichen Schriften bei ihm vorgefunden.

Der auf eine detaillierte Vereinbarung bezügliche

Entwurf war ungarischerseits von Béla Szemere und Titus Bobula im Namen des „Ungarischen völkisch-nationalen Aktionsausschusses“ unterschrieben. Der andere Kompositoren wäre der „Bayerisch völkisch-nationale Aktionsausschuss“ gewesen, dessen Unterschriften natürlich von dem Schriftstück noch fehlen, da Franz Ullain die Schriften behufs Erwerbung der bayerischen Zustimmung nach Bayern bringen wollte.

Die Vereinbarung hätte detailliert festgelegt, daß die obengenannte bayerische nichtamtliche Organisation der ungarischen Bewegung Militärtruppen und Offiziere zur Verfügung stellt, zu dem Zwecke, daß voraussichtlich Ende November ein solches Regime in Ungarn errichtet würde, welches die Kompositoren als allein zweckmäßig betrachteten. Ueber die derart entsendeten Truppen hätten laut des Kontraktes die ungarischen Leiter das ausschließliche Verfügungsrecht erhalten. Als Gegenwert wurde die Verletzung Bayerns mit Lebensmitteln übernommen. Aus dem Angeführten geht klar hervor, daß die Genannten mit fremden bewaffneten Truppen im Lande einen Aufbruch anzetteln wollten und die darauf bezüglichen vorbereitenden Handlungen bereits vollführt hatten, und deshalb mußten Franz Ullain, Béla Szemere und Titus Bobula in Gewahrsam genommen werden.

Da aber der Abgeordnete der Nationalversammlung Franz Ullain bei der Durchführung dieser Tat betreten wurde, ist der Fall des Ertappens auf frischer Tat zweifellos, daher er im gegebenen Fall nicht unter dem Schutze der Immunität stand.

Die Untersuchung ist im Zuge.

Die Ullainaffäre in der Einheitspartei.

Der Inhalt der bayerisch-ungarischen Konvention.

Heute abends hielt die Einheitspartei eine Konferenz, in welcher die in der Hauptstadt weilenden Mitglieder in überaus großer Anzahl erschienen waren. Seitens der Regierung nahm an der Konferenz teil: Ministerpräsident Graf Bethlen und die Minister Graf Klebelsberg, Emil Nagy, Stefan Szabó (Magyarföld) und Ivan Kaloböky.

Vor der Tagesordnung ergreift der Minister des Innern Ivan Kaloböky das Wort, um der Partei Mitteilungen über die Affäre Ullain zu machen, soweit solche bei dem gegenwärtigen Stand der Erhebungen gemacht werden können. Der Minister gibt die geradezu sensationell wirkende Erklärung ab, daß unter den bei Franz Ullain festerten Papieren nicht ein Memorandum, sondern ein sehr sorgsam ausgearbeiteter Vertrag vorgefunden wurde, welcher den Titel trägt: „Einleitende Verfügungen zwischen Bayern und Ungarn“. Der Vertrag ist in deutscher Sprache abgefaßt und stipuliert jene Verbindlichkeiten, welche die beiden Staaten Bayern und Ungarn miteinander eingehen.

Das Vertragsexemplar ist namens Ungarn bereits unterfertigt, und zwar durch Dr. Béla Szemere und Titus Bobula. Die Unterschrift Ullains weist

Palatin Josef und Zar Paul I.

Von Prof. Dr. Alexander Domanowsky.

Vortrag in der heutigen Sitzung der Ungarischen Historischen Gesellschaft.

Palatin Josef wurde im Jahre 1795, nach der Katastrophe, welcher Erzherzog Alexander Leopold zum Opfer gefallen, vom Kaiser Franz zum Statthalter Ungarns ernannt mit der bestimmten Absicht, die Palatinatwürde abzuschaffen. Dieses Streben scheiterte aber eben an dem Widerstande des Erzherzogs, der es bei seinem Bruder durchsetzte, daß er für das Jahr 1796 den Landtag einberufe und sich der Wahl eines Palatins nicht widersetze. Die ersten Jahre der Amtswaltung des Palatins fallen mit der Reaktion der Regierung des Königs Franz zusammen. Der jugendliche Palatin übernahm daher die Leitung der Angelegenheiten des Landes unter sehr kritischen Verhältnissen. Er war damals erst neunzehn Jahre alt, war auf den Rat der Großen des Landes angewiesen und bestrebt, sich den Weisungen seines kaiserlichen Bruders anzubequemen.

Die Niederbringung der Revolution war keine interne Aufgabe, alles konzentrierte sich damals in der äußeren Politik: es galt, den Propagator des revolutionären Geistes, Frankreich, zu besiegen. Thugut hoffte, dies im Bündnisse mit den Engländern und Russen zu erzielen. Aber der Krieg nahm einen unglücklichen Ver-

*) Univeritätsprofessor Dr. Alexander Domanowsky hat den Auftrag erhalten, die Schriften des Palatins Josef zu sammeln und seine Biographie zu verfassen. Bisher hat er die Bearbeitung der von 1795 bis 1812 sich erstreckenden Periode in Angriff genommen. Der hochinteressante Vortrag, den er in der heutigen Sitzung der Ungarischen Historischen Gesellschaft hielt, ist nur eine Episode aus dem Leben des Palatins: die Geschichte seiner ersten Ehe und seine Rolle um das Zustandekommen des Bündnisses mit Rußland gegen Napoleon.

lauf. Oesterreich verlor sogar im Frieden von Campoformio wertvolle Gebiete, während sein Nebenbuhler Rußland beträchtlichen Zuwachs gewann, was durchaus nicht in die kaunitzischen Traditionen paßte, die das Gleichgewicht zwischen den beiden Mächten aufrecht erhalten wollten. Das Schmerzlichste für Oesterreich aber war die Frontveränderung Rußlands. Seit 1796 herrschte dort Zar Paul I., ein hochgebildeter Herrscher, der aber seine traurige Jugend und seine lange Hintanfegung zu einem Sonderling, zu einem mißtrauischen Dyanen gemacht hatten. Seit der Ermordung Peters III. hatte seine eigene Mutter, die Zarin Katharina II., seine Thronbesteigung verhindert. Nahezu ausgeschlossen vom Hofe lebt er die 34 Jahre der Herrschaft seiner Mutter hindurch. Auf den Thron gelangte er mit der fügen Idee, daß man auch ihn töten werde, wie Peter III. und in der Erbitterung gegen seine Mutter tat er in allem das Gegenteil von dem, was sie initiiert hatte. So wurde er Preußenfreund, und so sehr er auch den revolutionären Geist haßte, gegen den er verfehlte tyrannische Verfügungen ins Leben treten ließ, vermochte Oesterreich ihn nicht als Verbündeten zu gewinnen.

Im Jahre 1799 jedoch änderte sich die Lage. Die kleinen Republiken, die das Direktorium organisiert hatte, besonders aber die Vertreibung der königlichen Familie von Neapel und der Angriff Napoleons gegen Mailand brachte die Wendung herbei. Die Malleferrierer suchten bei Paul I. Zuflucht und ihre Wiedereinsetzung ward eine fixe Idee des Zaren. Da Oesterreich zu einem neuen Kriege rüstete, gelang es seinem Schwager, dem Herzog Ferdinand von Württemberg, den Zaren zu bewegen, daß er Oesterreich Hilfe leiste, was er vordem selbst auf einen demütigen Brief des Kaisers Franz hin zu tun nicht geneigt war. Und so gestaltete sich das längst herbeigesehnte österreichisch-russische Bündnis aus. Infolge der mißtrauischen und schwankenden Individualität des Zaren Paul jedoch wünschte

man in Wien das Bündnis durch eine Familienverbindung zu stützen. So tauchte der Gedanke auf, den zweiundzwanzigjährigen Palatin mit der ältesten Tochter des Zaren Paul, der Großfürstin Alexandra, zu verheiraten.

Palatin Josef reiste im Frühjahr 1799 infolge nach St. Petersburg zur Brautwerbung. Seine Vorstellung bei dem gefürchteten Zaren geschah nicht ohne Befangenheit. Der Zaubrer aber, den die schlanke blonde Großfürstin auf den Erzherzog übte, half rasch über die Schwierigkeiten hinweg. Die glänzenden Resultate, die der Palatin mit seiner aufrichtigen, warmen Individualität erzielte, ließen es gleichsam münchenswert erscheinen, daß man ihm einen längeren Aufenthalt in St. Petersburg gestattet. Die Thugut'schen Pläne waren indes andere. Er ließ den Palatin als einen der Führer des kommenden Feldzuges am Zarenhof fungieren und deshalb mußte Erzherzog Josef nach kurzem Verweilen zurückkehren, so schwer ihm auch der Abschied von Petersburg fiel. Der Petersburger Besuch des Palatins war nach den Äußerungen der Diplomaten das einzige Ereignis während der Herrschaft Pauls I., das nicht von der geringsten Wolke getrübt wurde. Die Vermählung sollte nach dem Feldzuge in Wien abgehalten werden.

Einige Monate indes genügen vollständig zur Vernichtung der großen Erfolge des Palatins. Thugut wollte nämlich durch das Kommando des Palatins bloß den Erzherzog Karl von der Armee entfernern. Dies widerstrebt aber dem Palatin. Als es daher Thugut nicht gelang, den Erzherzog Karl von seiner Stelle zu verdrängen, künmernte er sich nicht weiter um die Einteilung des Palatins in den Kriegsschauplatz und man schickte ihn nach Ofen zurück. Vergebens machte der Erzherzog darauf aufmerksam, daß dies den Zaren verlegen könnte und daß man unter solchen Umständen wenigstens seine Vermählung anberaumen möge, er begreife taube Ohren. Selbst Kaiser Franz beanwortete

Freitag, 9. November 1918
der Ver...
die beiden...
unterst...
Bayer...
Durchfüh...
entpre...
zur Verfü...
mittel...
liche Erfa...
liert. Die...
dieser...
ters B...
Solwe...
werden so...
seit als...
zu sein.
Das...
ten Ener...
flagranti...
Vertrag...
vorbereit...
Die...
Mittelung...
sichem...
der Regie...
Weitere...
Unm...
partei ma...
foßth...
über weite...
Ullain. De...
gelegen...
Ullain eing...
Wurzel...
fentlich...
wenn sie...
oder nicht...
Putsch soll...
Rechtsordn...
gefunden...
dies seiens...
fertiger...
Bayern...
denn zu...
tragsexemp...
Staaten...
stellen sich...
Hilfe der...
Putschisten...
Auf...
ministerliche...
gens des...
Voritz...
der Nagh...
Ministe...
— D...
es ist nach...
Portefeuille...
Bezüg...
suchung erf...
sich auch...
wahrhaft...
zur Sta...
seine Unter...
schleppung...
forderte die...
Zug...
gründlich...
lenken, was...
russischen...
mit dem...
und prin...
Verpottung...
ihre fortw...
Plänen, in...
vermochten...
aus. Die r...
krief nach...
Zar auch...
männer, ne...
Europas g...
der bereite...
Auf...
begann ma...
Vermählun...
Vereinbaru...
sich cheften...
mählung d...
sehr wider...
ner Vermü...
verdorben...
vorherige...
Diese Reife...
liche Lage...
fierte einige...
Gastchina...
Freundslich...
maten mit...
Frage der...
durch aller...
am 30. D...

erfahrene Bela Szemere im Namen des ungarischen nationalen Aktionsausschusses. Der andere Kompassant war die polnische nationale Aktion, dessen Unterschriften noch fehlen, da Franz die Erwerbung der bayerischen Truppen bringen wollte.

Er hätte detailliert festgestellt, daß die nichtamtliche Organisation der Militärtruppen und die Organisation stellt, zu dem Zwecke, daß er ein solches Regime in welchem die Kompassanten Truppen hätten laut des Leiters das ausschließliche Wort als Gegenwert wurde die Organisation mit Lebensmitteln angeführt geht klar hervor, fremden bewaffneten Truppen einen Aufbruch an und die darauf bezüglichen Handlungen betreffen, und deshalb mußten Szemere und Titus Bobula kommen werden.

Die Reden der Nationalversammlung der Durchführung wurde, ist der Fall des schmerzlichen Tat zweifellos, nicht unter dem Schutze der im Zuge.

in der Einheitspartei.

Die ungarischen Konvention. Die Einheitspartei eine Konferenz in der Hauptstadt weisenden Anzahlen erschienen waren. Die Konferenz teilte Szemere und die Ministerpräsidenten, Stefan Szabó, Klobbly.

Die Konferenz der Minister des Innern hat das Wort, um der Partei die Erhebungen der Minister gibt die geradezu die unter den bei der Konferenz nicht ein Memorandum ausgearbeitet wurde, welcher den Titel "Verfugungen in Ungarn". Der Vertrag ist nicht und stipuliert jene Verbindungen zwischen beiden Staaten Bayern und Ungarn.

Er ist namens Ungarns bezeugt durch Dr. Bela Szemere Unterschrift Main's weist

der Vertrag nicht auf. Im Sinne des Vertrages haben die beiden Staaten sich gegenseitige Hilfe und Unterstützung zu gewähren.

Bayern stellt den ungarischen Rassenhütlern zur Durchführung ihrer staatlichen Pläne Offiziere, entsprechende Mannschaften und Waffen zur Verfügung. Ungarn liefert dagegen Nahrungsmittel, vornehmlich Getreide, und stellt die erforderliche Erntemannschaft bei. All dies ist sehr genau detailliert. Die Mission Main's wäre nur gewesen, für diesen Vertrag die Unterschriften seitens Bayerns einzuholen.

Soweit aus den bisherigen Erhebungen festzustellen kann, scheint eine andere politische Persönlichkeit als Franz Main an der Angelegenheit nicht beteiligt zu sein.

Das Verfahren gegen Main mußte mit der größtmöglichen Energie eingeleitet werden, weil er faktisch in flagranti erfaßt wurde. Der bei ihm vorgefundene Vertrag ist ein vollinhaltlicher Beweis des von Main vorbereiteten Putschversuchs.

Die Konferenz der Einheitspartei nahm diese Mitteilungen des Ministers des Innern mit begreiflichem Interesse zur Kenntnis und billigte die seitens der Regierung durchgeführten Maßnahmen.

Weitere Äußerungen des Ministers des Innern.

Unmittelbar nach der Konferenz der Einheitspartei machte der Minister des Innern Jovan Rakobly den anwesenden Vertretern der Presse gegenüber weitere Mitteilungen über den Stand der Affäre Main. Der Minister sagte:

— Es handelt sich um eine sehr ernste Angelegenheit. Wohl ist anzunehmen, daß die von Main eingeleitete Aktion hierzulande keine tiefere Wurzel hat, aber wie soll die Regierung vor der öffentlichen Meinung ihren Stand behaupten können, wenn sie derartige Organisationen überhaupt zuläßt oder nicht schon im Keime ersticht? Mit dem neuen Putsch sollte mit ausländischer Hilfe die bestehende Rechtsordnung umgestürzt werden. Das bei Main vorgefundene Schriftstück war nicht ein Memorandum, wie dies seitens seiner Freunde behauptet wird, sondern ein fertiger Vertrag zwischen Ungarn und Bayern, also nicht zwischen zwei Organisationen, sondern zwischen zwei Staaten. In diesem Vertragsentwurf ist es ausdrücklich betont, daß die beiden Staaten miteinander Verpflichtungen eingehen. Sie stellen sich gegenseitig Offiziere und Truppen bei, mit Hilfe der bayerischen Truppen sollten die ungarischen Putschisten zur Herrschaft gebracht werden.

Auf die Frage, ob die in Umlauf gesetzte Ministerliste authentisch sei, wonach im Falle des Scheiterns des Komplotts in einem neuen Kabinett unter Vorsitz Julius Gömbös' Main, Gharardt und der Raghatáder Platz nehmen würden, meinte der Minister:

— Derartige Listen sind nicht ernst zu nehmen; es ist wahrlich nicht wichtig, was vier, fünf Leute für Parteifunktionäre haben.

Bezüglich der gegen Main eingeleiteten Untersuchung erklärte Minister Rakobly, Main befände sich auch heute noch in polizeilichem Gewahrsam. Er wird höchstwahrscheinlich morgen zur Staatsanwaltschaft überführt. Er

hatte Unterbrechungen nicht. Nach dreimonatiger Verhinderung endlich trat der Palatin energisch auf und forderte die Anberaumung der Vermählung.

Zwischen hatte sich das Verhältnis zu Rußland grundlich verdorben. Thugut wollte selbst den Feldzug leiten, was ihn sowohl mit dem Oberbefehlshaber der russischen Armeen, dem alten Marschall Suwarow, als mit dem Erzherzog Karl in Konflikt brachte. Persönliche und prinzipielle Gegensätze, die Geringschätzung und Verpöschung der in Italien siegreich kämpfenden Russen, ihre fortwährende Ablehnung von den ursprünglichen Plänen, infolgedessen sie ihre Siege nicht auszunützen vermochten, lösten im russischen Lager große Erbitterung aus. Die russischen Offiziere schrieben einen Beschwerdebrief nach dem anderen nach Hause, andererseits war der Zar auch darob erbost, daß die österreichischen Staatsmänner, nachdem sie ihn gleichsam zum Schiedsrichter Europas gemacht, ihm nicht gestatteten, die Herrscher der besetzten Gebiete zu restaurieren.

Auf das energische Auftreten des Palatins hin begann man sich im August in Wien democh mit seiner Vermählung zu befassen. Im Gegensatz zu den früheren Vereinbarungen verlangte jetzt Thugut, daß der Palatin sich ehestens nach St. Petersburg begeben und seine Vermählung dort feiern. Dem Erzherzog ging dieser Plan sehr wider den Strich, aber die Diplomatie bedurfte seiner Vermittlung, damit er wieder gutmache, was sie verdorben hatte. So machte er sich im September ohne vorherige Befragung des russischen Hofes auf den Weg. Diese Reise verwickelte den Palatin in eine sehr peinliche Lage. Nur die Wärme des Familienkreises paralytisierte einigermaßen die unerquidliche Lage, in die er in Gattschina, wo sich der Hof eben aufhielt, geriet. So freundlich der Zar auch den Palatin empfing, die Diplomaten wurden nicht nach Gattschina zugelassen. In der Frage der Vermählung machte man von Wien aus durch allerlei Weisungen Schwierigkeiten. Kurz vor der am 30. Oktober abgehaltenen Vermählungsfeier hatte

enthält sich jedes Geständnisses. Und da man ihn schließlich nicht endlos inquirieren will, wird er der Staatsanwaltschaft zur weiteren Amtshandlung übergeben.

Das Verfahren gegen Main.

Wie wir von kompetenter Stelle erfahren, wird Justizminister Emil Ragh, um die Untersuchung gegen Main zu beschleunigen, im Laufe des morgigen Tages persönlich bei der Oberstadthauptmannschaft erscheinen, dort in die bisherigen Akten der Affäre Main Einblick nehmen und auf Grund derselben seine Dispositionen treffen. Im Laufe des morgigen Tages wird auch die Frage entschieden werden, ob Main weiterhin in Haft bleibt oder auf freien Fuß gestellt wird.

In der heutigen Ausschusssitzung, in welcher die Bodenreformnovelle verhandelt wurde, brachte Julius Gömbös in Form einer Interpellation die Vorführung Franz Main's zur Sprache, der bekanntlich Mitglied dieses Ausschusses ist und an dem Erscheinen zur Sitzung gewaltsam verhindert wurde.

Ackerbauminister Stefan Szabó (Raghatád) versprach, die Angelegenheit mit dem Ministerpräsidenten zu besprechen und darüber Bericht zu erstatten.

Mißlungener Versuch der Einberufung der Nationalversammlung.

Die Freunde Main's haben im Laufe des heutigen Tages den Versuch unternommen, die erforderliche Anzahl von Unterschriften aufzutreiben, damit ein Antrag auf die sofortige Einberufung der Nationalversammlung dem Präsidium unterbreitet werden könne. In der Nationalversammlung selbst sollte dann die Regierung zur Zielscheibe heftiger Angriffe wegen der groblichen Verletzung des Immunitätsrechtes gemacht werden. Alle Versuche aber, die erforderliche Anzahl von Unterschriften aufzutreiben, blieben erfolglos. Weder die Sozialisten noch die Mitglieder der liberalen oppositionellen oder der außerhalb der Parteien stehenden Gruppe zeigten sich bereit, ihre Unterschrift zu geben. Infolgedessen ist bis heute der Antrag noch nicht zustande gekommen.

Die Wiener Polizei hatte Kenntnis von dem Putschplan.

Die Wiener Polizei hatte, wie aus Wien mitgeteilt wird, schon seit Monaten Kenntnis davon, daß zwischen den ungarischen Rassenhütlern und den Münchner Patentreulern gewisse Verbindungen aufrechterhalten werden. Man beobachtete die Angelegenheit mit einer gewissen Unruhe, doch hatte man keinen Anlaß zur Einmischung, nicht auf Oesterreich übergriff.

Aus Wien telegraphiert man: Zur Verhaftung des Abgeordneten Franz Main bemerkt die Wiener Allgemeine Zeitung, für das Bestehen einer innigen Verbindung zwischen rechtsradikalen Kreisen von Budapest und Wien liegt keinerlei Anhaltspunkte vor. Von Putschabsichten, die sich auf Oesterreich erstrecken und nun bis zur Reife gediehen sind, kann absolut keine Rede sein, weil derlei umfangreiche Vorbereitungen den hiesigen Behörden natürlich kein Geheimnis geblieben wären.

Das Organ der Rassenhütlers Szabó beschäftigt sich in seiner heutigen Nummer in ausführlicher Weise mit dem Putschversuch Dr. Franz Main's und seiner Ge-

staltungsgenossen, erklärt sich mit den Putschplänen Main's vollständig einverstanden und stellt sich an seine Seite. Der Artikel enthält bezeichnenderweise gemäßigtere Enthüllungen und umschreibt genau die Ziele, die die Putschisten verwirklichen wollten. Aus dem Artikel geht in unzweideutiger Weise hervor, daß die Erwachenden Ungarns Anschluß an die Organisation Dittlers gesucht haben. Zum Schluß enthält der Artikel Anspielungen gegen das Kabinett des Grafen Stefan Bethlen.

Zur Situation.

Die Bodenreformnovelle vor dem Ausschluß der Nationalversammlung. — Eine neuerliche Rede Graf Bethlen's.

Die Einheitspartei hat sich im Verlaufe der heute abends abgehaltenen Konferenz auch mit der Bodenreformnovelle beschäftigt. Im Laufe der Diskussion gab Graf Viktor Szemere die Ansicht Ausdruck, daß jetzt bereits die Auffassung der Parteimitglieder bezüglich der Verabschiedung der Bodenreformnovelle eine einheitliche sei, jedenfalls wäre es zu wünschen, daß die Erledigung der Vorlage so rasch als möglich erfolge, ferner daß eventuell noch bestehende Gegensätze vor der Plenarberatung in der Nationalversammlung überbrückt werden.

Parteipräsident Johann Mahler erklärte, daß er die Vorlage vor ihrer Verhandlung in der Nationalversammlung noch einmal zur Vorbereitung dem Parteianschluß der Partei zuweisen werde.

In weiteren Verlaufe der Konferenz kam es zu einer Diskussion über die Steuerfrage, wobei der Standpunkt zur Geltung kam, daß die Partei bei der Regierung ihren Einfluß dahin einsetzen werde, daß der Ertragsstandard der wirtschaftlichen Lage angepaßt werde.

Heute begann die Verhandlung der Bodenreformnovelle in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse der Nationalversammlung für Ackerbau, Finanzen, Volkswirtschaft, Verwaltung und Justizwesen. Zum Präsidenten wurde Johann Mahler gewählt, in dessen Abwesenheit Graf Gedeon Ráday die Verhandlung leitete.

Nachdem Referent Neubauer die Bestimmungen der Bodenreformnovelle erörtert, forderte Segmegg die Einberufung der Nationalversammlung, worauf Ackerbauminister Szabó (Raghatád) erklärte, die Nationalversammlung werde sofort zusammentreten, nachdem die Ausschüsse die Novelle durchberaten haben werden.

Stefan Sarkas lehnte die Vorlage auch im allgemeinen ab, weil diese nicht mehr bringe, als was bereits im Grundgesetz enthalten war.

Julius Gömbös machte die Annahme, daß ein Mitglied des Ausschusses, Franz Main, am Erscheinen verhindert worden sei, weil dieser unter Verletzung seines Immunitätsrechtes verhaftet wurde.

Josef Sarkas: Die Regierung hat recht daran getan!

Julius Gömbös forderte hierauf die Ausschusssmitglieder ohne Unterschied der Parteistellung auf, sie mögen, da es sich hier um die Verletzung des Immunitätsrechtes handle, die Regierung auffordern, sich in dieser Frage zu äußern. Seines Wissens habe Main einfach eine Auslandsreise antreten wollen, woraus noch keineswegs das Kriterium des in flagranti Erfaßtwerdens abgeleitet werden könne.

Ackerbauminister Szabó (Raghatád) erklärte, die Angelegenheit falle nicht in seine Kompetenz. Von der ganzen Sache habe er aus den Blättern Kenntnis erhalten, weshalb er keine Äußerungen abgeben könne. Er werde jedoch kompetenten Orten intervenieren, daß die entsprechenden Aufklärungen erteilt werden mögen.

Adolf Rupert hält die Reform für notwendig, um endlich die vielen gegebenen Versprechen einzulösen. Er beanstandet übrigens, daß die Novelle den Großgrundbesitzern schon, man müßte mit ihm ebenso vorgehen wie mit den Hausbesitzern. In der Hoffnung, daß die von ihm für notwendig gehaltenen Änderungen angenommen werden, nimmt er die Vorlage im allgemeinen an.

In seiner Erwiderung nimmt der Ackerbauminister den Großgrundbesitz in Schutz und erklärt, er werde der Kirchengüter keine ausnahmsweise Behandlung zuteil werden lassen.

Julius Gömbös nimmt den Entwurf im allgemeinen an.

Franz Szeder hält eine Ergänzung der Bodenreform für notwendig. Die Vorlage nimmt er nicht an. Nach einer Erwiderung des Ackerbauministers führt Tibor Sarkas mehrere Einwürfe an und lehnt den Entwurf ab.

der Palatin einen schönen politischen Erfolg, aber eine Taktlosigkeit dem Wiener russischen Orienten gegenüber rief neuerlich den Unmut des Zaren hervor und legte die Resultate hinterrück. Paul I. beorderte seine Armeen vom Kriegsschauplatz zurück, und als der Palatin in dieser Sache mit ihm sprechen wollte, empfing er ihn nicht und sprach ihn sogar todelang nicht an. Erst am Tage der Abreise der Neubermählten gelang es, den Zaren zu bewegen, daß er seine Verfügung zurückziehe. Aber der Palatin hatte seine junge Gemahlin noch nicht nach Hause gebracht, als die Anconaer Fahnenaffäre den Zaren endgültig verbitterte und er seine Truppen nun tatsächlich zurückbeordnete.

Im März 1801 starb die Erzherzogin Alexandra an Kindbettfieber. Seelisch gebrochen, vermochte sich der Palatin von diesem Schicksalsschlage nur schwer zu erholen, man fürchtete selbst für seine Gesundheit. Die schöne Trauwelt seiner ersten Liebe wurde von der Trübsal erfüllt. Den Kurier, der die freudige Familiennachricht nach Petersburg hätte überbringen sollen, wollte Kaiser Franz dazu benützen, daß er eine neue Verbindung mit dem Zaren schaffe, allein statt der Freudenkunde ging eine doppelte Trauerkunde nach Petersburg ab. Paul I. hatte nicht den Tod seiner Tochter erlebt, einige Tage vorher hatten ihn seine meuternenden Offiziere erdroffelt.

Die zwei Jahre, während deren diese Ereignisse sich abspielten, ließen tiefe Spuren im Leben des Palatins zurück, die erfahrenen Bitternisse beeinflussten in nachdrücklicher Weise seine Entwicklung. Schon auf der ersten Petersburger Reise ward er der Ungeschicklichsten des Wiener Hofes inne, die zweite Reise machte ihn zu einer kalterwagenden, kritischen Individualität. Er wurde in seinen Handlungen selbständig, nahm nicht mehr die Wiener Weisungen an, sondern riß die Initiative an sich durch Informierung des Kaisers. Von dieser Zeit an wird er der entschiedene Verteidiger der ungarischen nationalen Sache.

MODIANO CLUBSPÉCIALITÉ

ZIGARETTEN PAPIER UND HÜLSEN SIND UNÜBERTREFFLICH



ENTWURF AUF DIE SCHUTZMARKE

Szejan Deneš unterbreitet, da er nicht Mitglied des Ausschusses ist, den schriftlichen Antrag, die Novelle dem Ackerbauminister behufs Umarbeitung zurückzugeben. Man müsse die Grundbesitzer zu intensiver Tätigkeit anhalten und zu diesem Zwecke eine hohe Bodenwertsteuer einführen.

Ackerbauminister Szabó (Kagytád) hält eine allgemeine Kontrolle der Bewirtschaftung wie auch die Bodenwertsteuer, die in erster Reihe die kleinen Landwirte treffen würde, nicht für durchführbar, worauf Szejan Deneš seinen diesbezüglichen Antrag zurückzog.

Ernst Létay verweist auf die reformfeindlichen Publikationen der Presse und meint, daß das Grundgesetz ehevoll vollstreckt werden müsse. Er gibt im übrigen seiner Freude über die auf die „Besitzungen der toten Hand“ bezügliche Erklärung des Ackerbauministers Ausdruck.

Hierauf wurde die allgemeine Debatte geschlossen und der Ausschuss nahm die Vorlage mit großer Mehrheit im allgemeinen an. Der Ausschuss wird die Detailberatung morgen 10 Uhr vormittags beginnen.

Ministerpräsident Graf Bethlen, der seit seiner Rückkehr aus Genf bekanntlich schon in Szolnok und Balassagyarmat eingehende Erklärungen über die Situation gegeben hat, wird vor dem abermaligen Zusammentritt der Nationalversammlung noch einmal in der Provinz erscheinen. Am 18. November wird er in Kaposvár eine Rede halten.

Der Hitler-Putsch.

(Siehe die erste Seite dieses Blattes.)
Wie der Putsch veranstaltet wurde.

Berlin, 8. November. (Wolff.) Von privater Seite erhält das Süddeutsche Korrespondenzbureau in München über die Vorgänge im Bürgerbräukeller folgenden Bericht: Nachdem der Generalstaatskommissar seine Rede beendet hatte, sei Hitler mit 600 Mann in den Saal eingedrungen und habe erklärt, daß die jetzige Regierung beseitigt sei. Eine neue Leitung sei bereits aufgestellt, General von Ludendorff sei Landesbefehlshaber, Hitler politischer Berater, der frühere Münchener Polizeipräsident Höhnner Landesverweser und General von Lossow Wehrminister. Daraufhin sei der Bürgerbräukeller von Hitler-Truppen in weitem Umkreis abgesperrt worden. Zu Zwischenfällen sei es bis 10 Uhr abend nicht gekommen. Zurzeit sammeln sich die Kampftruppen „Oberland“ und „Reichsflagge“ in verschiedenen Stadtteilen und besetzen die Plätze. Ueber die Haltung der Reichswehr und der Landespolizei ist noch nichts bekannt.

Wie von privater Seite weiter mitgeteilt wird, soll Raahr im Bürgerbräukeller Verhandlungen pflegen. Einer späteren Meldung zufolge ist das Telegraphenamt von der Landespolizei besetzt. Ferner seien in der Redaktion der Münchener Neuesten Nachrichten Offiziere der Hitler-Truppen erschienen.

Abbruch der telephonischen Verbindung mit München.

Wien, 8. November. In später Nachtstunde teilt das Fernamt mit, daß die telephonische Verbindung mit München nicht mehr funktioniert. Offenbar hat München abgeschaltet.

Die nationale Kundgebung.

München, 8. November. Zu der großen nationalen Kundgebung in den Räumlichkeiten des Bürgerbräukellers war der Andrang aus allen Kreisen der Bevölkerung so stark, daß bereits vor dem offiziellen Beginn der Zutritt zum Saal polizeilich abgesperrt werden mußte. Besonders stark waren unter den Anwesenden die Mitglieder der wasserländischen Verbände vertreten. Von der bayerischen Regierung waren mehrere Minister, sowie Dr. v. Raahr in Begleitung des Führers des bayerischen Reichswehrkontingents v. Lossow anwesend.

Raahr wurde bei seinem Eintritt in den Saal von der Menge begeistert begrüßt. Kommerzienrat Zeug sprach Raahr den Dank für sein Wirken aus und gab ihm die Versicherung, daß alle Erschienenen treu zu ihm stehen werden und daß sie ihn bitten, ihr Führer zu sein in ein neues, besseres, schwarz-weiß-rotes Deutschland.

Hierauf verlas der Generalstaatskommissar unter wiederholtem Beifall ein politisches Manifest an die Nation, worin er sich mit dem Zusammenbruch und der Herrschaft des Marxismus befaßt.

In München, heißt es in dem Manifest, ist zum ersten Mal der Kampf gegen den Marxismus als wesentlicher Punkt des Programms deutscher Zukunft aufgestellt worden.

Mit Bezug auf die Zukunft und die Rettung Deutschlands äußerte sich der Generalstaatskommissar unter anderem: Die erste und wichtigste Aufgabe, vor der das deutsche Volk heute stehe, sei zweifellos die Wiederherstellung seiner Freiheit. Gelingen es ihm nicht, diese wieder zu erlangen, so scheidet es aus der Reihe der großen Nationen aus, und wird langsam, aber sicher ver-

Dr. v. Raahr erklärte weiter: Das Problem, vor dem wir heute in Deutschland stehen, ist ein Problem der Führung. Massenführung ist immer ein Problem der Führer und nicht der ewig gleichbleibenden Masse. Die heutige Aufgabe ist mehr als bismarckisch. Es dreht sich um die Befreiung unseres Volkstums von einer zerstörenden Idee und die Schaffung einer neuen Leben fördernden, zu Gemeinschaft verbindenden Idee. Es muß die Auffassung allgemeine Anerkennung finden, daß derjenige, der in seinem Lebenskreise etwas leistet, mehr wert ist, als der, der nichts leistet. Dies gilt sowohl vom Unternehmer wie vom Arbeiter. In der Schaffung des neuen deutschen Menschens liegt die sittliche Berechtigung der Diktatur, denn sie bietet die einzige Möglichkeit, die Grundlagen für die Erzielung des neuen Geschlechtes fester zu schaffen.

Raahr schloß: Machen wir Deutschland zu einem Land, in dem alle tüchtigen Kräfte sich frei entfalten können. Heute vor vier Jahren ist Deutschland zusammengebrochen, heute und auf den Grundstufen der nationalen Freiheit soll Deutschland wieder aufstehen.

Die Gegensätze in der Entente hinsichtlich der Sachverständigenkonferenz.

Eine Vermittlung Italiens zwischen England und Frankreich.

Rom, 8. November. (Bud. Kor.) Die italienische Regierung hat an die Regierungen Englands und Frankreichs eine Verbalnote gerichtet, in der sie die beiden Mächte bittet, ihre formalistischen Gegensätze auf sich beruhen zu lassen und der Anderräumung des Ausschusses unter Teilnahme der Vereinigten Staaten kein weiteres Hindernis zu bereiten. Ohne die Teilnahme der Vereinigten Staaten würde die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses selbst bei unbeschränkter Vollmacht völlig zwecklos sein. Das einzige Bestreben der Verbündeten müsse darauf gerichtet sein, den Vereinigten Staaten den Weg zur Wiederaufnahme ihrer aktiven Politik freizumachen. Nur so wird es möglich sein, die Vereinigten Staaten zur Erkenntnis der Weltgefahren zu bringen, die sich in Europa seit ihrem Rücktritt aus dem Rat der Verbündeten aufgehäuft haben. Den Vereinigten Staaten diese Erkenntnis durch eine gründliche Erörterung aller mit der katastrophalen Entwicklung der Dinge in Deutschland zusammenhängenden politischen und wirtschaftlichen Probleme in der Presse zu fördern, ist für die Verbündeten angesichts ihrer eigenen schweren Notlage ein Gebot der Selbsterhaltung. Die italienische Regierung hofft daher zuversichtlich, daß der formalistische Streit zwischen Paris und London abgebrochen und alles getan wird, um Amerika die Teilnahme am Sachverständigenausschuss dadurch zu ermöglichen, daß man dem Ausschuss keine anderen Fragen und Aufgaben auflege, als die einer gewissenhaften Prüfung aller Umstände, die mit dem Reparationsproblem und der wirtschaftlichen Lage in Europa zusammenhängen, und ebenso einer gewissenhaften, sachlichen Berichterstattung.

Eine scharfe englische Kritik des Versailler Vertrags.

London, 8. November. (Wolff.) Das Arbeitermitglied des Parlaments Morrel sagte in einer Rede unter anderem, Poincaré und seine Generale schritten über den zerstörtesten Körper Deutschlands zur militärischen Diktatur in Europa. Der erbitterteste Feind Großbritanniens hätte kein diplomatisches Instrument unterzeichnen können, das der Sicherheit, den Interessen und der moralischen Stellung Großbritanniens in der Welt größere Schäden zufügen könnte, als der Versailler Vertrag.

Die Krise in Deutschland.

Vorsichtungen gegen einen etwaigen Gewaltstreik.

Berlin, 8. November. Wie die Zeit schreibt, wird die allgemeine innerpolitische Lage am Vorabend des 9. November in Berlin mit ziemlicher Ruhe und Sicherheit betrachtet. Selbstverständlich seien alle Vorbereitungen getroffen, um etwaigen Gewaltstreiken mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. Es liegen jedoch keinerlei Anzeichen dafür vor, daß derartige Aktionen ernsthaft geplant seien. Auch zuverlässige Nachrichten aus München bestätigen dies. Die Zeit glaubt, daß die parlamentarische Lage voraussichtlich in der nächsten Zeit eine Klärung erfahren wird. Es sei damit zu rechnen, daß die Ernennung des Ministers des Innern und des Reichsfinanzministers demnächst erfolgen werde.

Wie der Berliner Lokalanzeiger wissen will, beabsichtigt der Reichskanzler, alsbald nach der Besetzung der offenen Ministerposten mit dem vervollständigten Kabinett vor den Reichstag zu treten und die Vertrauensfrage zu stellen.

Hungertumulte im Ruhrgebiet.

Berlin, 8. November. Die Wirtschaftslage im Ruhrgebiet führte in Arah zu Hungerunruhen.

Auf der Feste Bonifazius kam es zu schweren Zusammenstößen mit der Polizei, wobei ein Bergmann getötet und vierzig verletzt wurden.

Die Votschasterkonferenz gegen die Rückkehr des deutschen Kronprinzen.

Paris, 8. November. (Wolff.) Die Votschasterkonferenz teilt in einer antiligen Mitteilung über ihre heutige Sitzung mit, daß sie heute die Instruktionen veröffentlichten werde, die sie am 3. Oktober und am 3. November an den Vorsitzenden der internationalen Kontrollkommission in Berlin, General Rollet, gerichtet hat, um die Wiederaufnahme der Arbeiten der Kontrollkommission in Deutschland zu sichern. Die Konferenz schlägt ferner vor, einen Schritt bei der holländischen Regierung zu unternehmen, um sie aufzufordern, die Ausreise des deutschen Kronprinzen aus ihrem Gebiet zu verhindern, desgleichen einen Schritt bei der deutschen Regierung mit der Aufforderung, den Kronprinzen nicht nach Deutschland zuzulassen, weil er auf der Liste der kriegsbeschuldigten stehe, deren Auslieferung die Alliierten verlangt hätten.

Die Regierungsbildung.

Berlin, 8. November. Hinsichtlich der Regierungsbildung ist die Lage noch immer unklar, doch erwartet man von der morgen stattfindenden Tagung der deutschen Volkspartei eine Festlegung ihrer Stellungnahme zur Regierungsbildung und eine endgültige Klärung der Verhältnisse, da die gegenwärtige Situation daran krankt, daß man nicht weiß, wie weit die Strömungen gegen Dr. Stresemann, die besonders auf die Abgeordneten Dr. Quack und Marekly zurückgehen, die Konslerpartei selbst beherrschen.

Der Vorwärts stellt fest, daß in diesem Augenblick in Deutschland nichts feststehe, als der militärische Belagerungszustand.

Die Vossische Zeitung kommt auf das von den Deutschnationalen geplante Direktorium zurück, das die Namen der Herren Dr. Minour, Dr. Wiedtsfeld, Henrich und Graf Beer-Beerenshof, sowie den General v. Seeckt aufweist und stellt an die besonnenen Elemente der deutschnationalen Kreise die Frage, ob sie sich schon einmal Rechenschaft darüber abgelegt haben, wie eine solche Diktatur der Schwerindustrie und der Großagrarier, die sich lediglich auf die Rechtskadikalen und auf die illegalen Kampverbände stützen könnte, außenpolitisch bestehen würde. Nur eine Regierung der gemäßigten Parteien sei in Deutschland möglich. Wenn diese in diesem Reichstag nicht zustande komme, dann soll der Reichstag aufgelöst und Neuwahlen ausgeschrieben werden.

Tagesneuigkeiten.

* Wetterbericht und Wasserstand. Das Minimum des Luftdruckes befindet sich nördlich von Schottland, aber auch über Oberitalien und Oesterreich befindet sich eine Depression; der große Luftdruck befindet sich über Südwesteuropa, aber auch im Südost herrscht ein verhältnismäßig großer Luftdruck. Das Wetter ist auf dem Kontinent veränderlich, an vielen Stellen regnerisch, in den Alpen schneit es; die Temperatur ist im Westen an vielen Stellen bis zum Gefrierpunkt gesunken. In Ungarn gab es bisher jenseits der Donau zumeist geringere Regenfälle; die Temperatur ist im Verhältnis zur Jahreszeit noch immer hoch; Maximum 18 Gr. in Pécs, Minimum 7 Gr. in Sopron; in Budapest: Maximum 14, Minimum 8, heute früh 10, mittags 13 Gr. C. — Wetterprognose: Regen, dann mit lebhafter werdenden Winden Temperaturrückgang zu erwarten.



LEGJOBB LEGOLCSÓBB

AZ ORIENT KÁVÉPÓTLEK:

Mert egyharmaddal kevesebb szük-séges, mint bármely más pótkávéból.

Győződjék meg, hogy a szemeskávával is egyenrangú!

Die hi medet: Die igen Gomb niedrigem jont zu. * Die Beauftragte ter und Delegierte wie berichte Gemach Beg rium, wo i und auf di Date nfo vormittag minister L den Delegie hier meilen hndes im heit zur G riker zu f Heinrich Goubern und Stop Herr Bo sounmission. * Aus Direktor-2 kanumer. Z geschäftsfüh ritution D für. ung. * Aus nennt: den präsidenten am Arbeiter veshessh richter Fran den Buraps den Sektion zu Richter pester Stra eigenes An dankung des Balogh * G In der Sit neuen Melch nister des W Zwischenruf publiam de Daruáry le rat Béla Jc Almáffy Abgeordnete ihre Karte Verhandlung rungen fried * Die Montag, der reichlichen V schen Gesan schlossen ble * Bál Göttös-Gese heute unter Sitzung, in Mathematik 3. Júl (25.00) Max Stole hielt der 5 dem Anlafi 3. November nem Vater ten Entdeck Mit den De Jentemarf * De hielt gester meins ein berordnung Der daß es gelun schäftslokale verhindern. Bericht über sprungliche Presse und muries ab merde. Es i tümer gem Bertriebich- daß der St seitigen Sta abnormen G ferner die G leitungsgebiet befrist", ein

...kam es zu schweren Zusammenstößen, wobei ein Bergarbeiter verletzt wurde.

...wegen die Rückkehr des deutschen Prinzen.

... (Wolff.) Die Bolschajew... einer amtlichen Mitteilung... an den Vorsitzenden der Kontrollkommission... erarbeitet hat, um die Arbeiten der Konzeption zu sichern.

...ungsbildung.

...Sämtlich der Regie... Lage noch immer unklar... morgen stattfindenden Tagung... Volkspartei eine Forderung zur Regierungsbildung...

...daß in diesem Augenblick nichts feststeht, als Lagerungsstand.

...kommt auf das von dem geplanten Direktorium... Herren Dr. Minow, Dr. Graf Beer-Beerens... Seckert aufweist und stellt die der deutschnationalen... schon einmal Rechenschaft... eine solche Diktatur der... vorzuziehen, die sich lediglich... auf die illegalen Kampf... politisch bestehen würde... der gemäßigten... Deutschland möglich... Montag nicht zustande kommt,... gelöst und Neuwahlen aus-

Wichtigkeiten.

...Wetterstand. Das Minimum des... von Schottland, aber auch... sich befindet sich eine Depressi... über Südwesteuropa... ein verhältnismäßig großer... dem Kontinent veränderlich... in den Alpen schneit es; die... vielen Stellen ist es; Ge... gab es bisher jenseits der... fälle; die Temperatur ist im... noch immer hoch; Maximum... 8, in Sopron; in Budapest... 8, heute früh 10, mittags... 10; Regen, dann mit... Winden Temperatur-



...LEGOLCSÓBB... ENT... TLEK: ...kevesebb szük... más pótkávéból... eskávával is egyenrangú!

Die hydrographische Sektion des Ackerbauministeriums... Die Donau nimmt in ihrem ganzen Laufe ab, zwi... Gombos und Uvidel mit niedrigen, sonst mit sehr... niedrigen Wasserstände. Die Theiß nimmt bei sehr... niedrigen Wasserstand bei Bácsósménym und Tokaj ab,...

* Die Völkerverbündelungen in Budapest. Die... Beauftragten des Völkerverbundes, Avenol, Salter und Stoppant, sowie Bouniols, der... Delegierte der Reparationskommission, wurden gestern... berichtet, vom Ministerpräsidenten empfangen. Gernach begaben sich die Herren in das Finanzministerium, wo ihnen die auf die Wiederherstellung Ungarns... und auf die Frage der Auslandsanleihe bezügliche... Datenfassung eingehändigt wurde. Heute... vormittag sprachen bereits die ehemaligen Finanz... minister Lukács, Popovics und Telleky bei... den Delegierten vor. — Wie wir erfahren, werden die... hier weilenden Mitglieder der Delegation des Völkerver... bundes im weiteren Verlaufe ihrer hiesigen Anwesen... heit zur Entgegennahme von Gutachten folgende Poli... tiker zu sich einladen: Bela Scitobky, Franz... Heinrich, Karl Suhar und Karl Wolff. — Der... Gouverneur hat die Herren Avenol, Salter und Stoppant, Beauftragte des Völkerverbundes, sowie... Herrn Bouniols, den Delegierten der Reparations... kommission, heute nachmittags in Audienz empfangen.

* Auszeichnungen. Der Gouverneur hat dem... Direktor-Stellvertreter der landwirtschaftlichen Landes... kammer, Abgeordneten Franz Marschall und dem... geschäftsführenden Direktor-Stellvertreter derselben In... stitution Dr. Emil Mutschbacher den Titel von... f. ung. Oberökonomen verliehen.

* Aus juristischen Kreisen. Der Gouverneur hat er... nannt: den Kurialrichter Eugen Kólos zum Senats... präsidenten der f. ung. Kurie, den Senatspräsidenten... an Arbeiterversicherungs-Obergericht Dr. Georg Rört... nisch, die mit Kurialrichtertitel besetzten Tafel... richter Franz Dósa und Dr. Gabriel Diósgyhy, den... Budapest Tafelrichter Dr. Emeric Kóskó und... den Sektionsrat im Justizministerium Dr. Emil Kóos... zu Richtern an der f. ung. Kurie; ferner den Buda... pester Strafbezirksrichter Dr. Ladislav Lhot auf... eigenes Ansuchen seiner Stelle enthoben und die Ab... handlung des Budapest Gerichtsrichters Dr. Elemér... Balogh angenommen.

* Eine Ehrenaffäre des Ministers des Innern. In der Sitzung vom 30. Oktober haben die Abgeord... neten Melchior Kiss und Stefan Jirkay den Mi... nister des Innern Dr. Géza Daruány durch einen... Zwischenruf beleidigt, weil dieser an dem Gründungs... jubäum der tschechischen Republik teilgenommen habe. Daruány ließ die beiden Abgeordneten durch Geheim... rat Bela Kankovich und den Abgeordneten Ladislav... Almásy provozieren, während die vorgenannten... Abgeordneten Tibor Eghardt und Zehel Rádár als... ihre Kartellträger nominierten. Nach mehrtägigen... Verhandlungen wurde diese Affäre heute durch Erklä... rungen friedlich beigelegt.

* Die österreichische Gesandtschaft teilt mit, daß... Montag, den 12. November, mit Rücksicht auf den öst... erreichischen Nationalfeiertag die Bureau der öst... erreichischen Gesandtschaft einschließlich des Postamtes ge... schlossen bleiben.

* Völhai-Zentennarfeier. Die Baron Sorant... Gémés-Gesellschaft für Mathematik und Physik hielt... heute unter dem Vorsitz Dr. Jidor Fröhlich eine... Sitzung, in welcher die ausgezeichneten Preise für... Mathematik Georg Leindler (40,000 K.) und Nikolaus... Jzaf (25,000 K.) zugesprochen und Nikolaus Jzaf und... Max Stolyer für Physik prämiert wurden. Hierauf... hielt der Professor der technischen Hochschule Josef... Kürschák über Johann Bolyai einen Vortrag aus... dem Anlasse, daß der berühmte Mathematiker am... 3. November 1823 — also vor hundert Jahren — sei... nem Vater die briefliche Mitteilung von seiner berüh... mten Entdeckung auf dem Gebiete der Geometrie machte. Mit den Dankworten des Vorsitzenden fand die intime... Zentennarfeier ihren Abschluß.

* Der Präsidialrat des Verbandes der Mieter... hielt gestern unter dem Vorsitz Alexander Giech... weins eine Sitzung, die sich mit der neuen Wohnungs... verordnung befahte.

Der Vorsitzende bezeichnete es als Errungenschaft, daß es gelungen sei, die Freigabe der Wohnungen und Ge... schäftslokale vor Beendigung der entsprechenden Bauten zu... verhindern. Hierauf unterbreitete der Generalsekretär den... Bericht über die Einzelheiten des Kampfes gegen die ur... sprüngliche Vorlage und beantragte, daß jenem Teile der... Beschlüsse und jenen Männern, die die Gefahren des Ent... wortes ablenkten, protokolllarischer Dank ausgesprochen... werde. Es kam auch die der Deputation der Hauseigen... tumer gemachte Anweisung des Staatssekretärs Emil... Reichleib-Horváth zur Sprache. Der Präsidialrat findet, daß... der Staatssekretär die Wohnungsfrage nur vom ein... seitigen Standpunkte der Hauseigentümer beurteilt und die... abnormen Verhältnisse ganz außer Acht lasse; er findet... ferner die Erklärung, daß „jedermann sich auf jenes Tätig... keitsgebiet zurückziehen müsse, zu welchem er Fähigkeiten... besitzt“, ein wenig sonderbar.

* Der Verein der ungarischen bildenden Künstler... hielt heute abend eine außerordentliche Generalver... sammlung ab, in welcher zunächst beschlossen wurde, den... Kultusminister in einem Memorandum um die Rückgabe... des alten Künstlerhauses auf der Andrássy-... straße für Ausstellungszwecke zu ersuchen. Der Verein... votierte hierauf Georg Zala für seine in Angelegen... heit der Hochschule für bildende Künste bekundete Stel... lungnahme Vertrauen und erklärte, seine Intentionen... in dieser Angelegenheit zu billigen und gegen die... gegen ihn gerichteten Angriffe zu protestieren. Georg... Zala teilte hierauf mit, daß er aus dem Senate für... bildende Künste austrete und trotz des Vertrauens der... Generalversammlung bei seiner Entscheidung verharre.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist das **Jahrbuch** des **Neuen Pester Journals**. Jeder Abonnent erhält dasselbe gratis und franko zugesendet.

* Das deutsche Volk hungert! Mit diesem Schrei... beginnt der Aufruf, der von Frau Reichspräsident... Ebert, Frau Reichskanzler Stresemann und dem... Reichsminister für Ernährung Grafen von Rantz... gezeichnet, in alle Welt geschmettert wird. „Tausende... unserer Brüder und Schwestern — heißt es in dem Aufruf... — sind nicht mehr in der Lage, sich selbst zu ernäh... ren. Darum Frauen und Männer Deutschlands, rufen... wir Euch in letzter Stunde zur Mitarbeit auf: Helft... in dieser Not! Es gilt jetzt, Hunger und Elend zu beseitigen, um das deutsche Volk vor Verzweiflungsschritten zu be... wahren, wodurch die Reichseinheit zerstört und Deutsch... land in den Zustand der Kleinrenterei zurückgeführt... würde. Kampf gegen Hunger und Not ist Menschen... pflicht, ist aber auch Pflicht gegenüber dem Vaterlande... zur Erhaltung des Staates. Dieser Aufgabe will sich... in vollem Umfange die Organisation „Reichshilfe“ wid... men. Ihr Hauptstift und ihre Geschäftsstelle befinden sich... in Magdeburg, Zollstraße 1b, und in Berlin, Kur... fürstendamm 181. Die „Reichshilfe“, gebildet von Män... nern und Frauen aller Stände, ohne Rücksicht auf die... politische Stellungnahme soll dazu dienen, die Ernäh... rung der notleidenden Kreise des deutschen Vaterlandes... sicherzustellen. Höchste Eile tut not!!! Verbände wie Ein... zelpersonen, stellt Eure Arbeitskraft sofort der „Reich... shilfe“ zur Verfügung. Frauen und Männer, gebt Eure... Spenden an Geld und Lebensmitteln an die Sammel... stellen. Geldspenden nimmt jede Bank unter dem Konto... „Reichshilfe“ entgegen. Die Sammelstellen für Lebens... mittel werden an den einzelnen Orten bekanntgegeben... werden.“ — Obwohl dieser Aufruf nur an Deutsche... gerichtet ist, geht der Schmerzschrei, der sich ihm ent... ringt, auch in unseren Ohren und findet den Weg auch... zu unseren Herzen. Wie groß muß die Not in dem... glücklichen Reiche sein, wenn das stolze Deutschland die... Mühseligkeit anrufen muß, das Deutschland, das in... früherer Zeit durch Armenfürsorge und Organisation... jeden Eingriff der gesellschaftlichen Wohltätigkeit lächelnd... zurückweisen konnte. Doch das Elend in dem von ihnen... und auf den so beispiellos, so unbeschreiblich qualvoll... gemarterten Deutschland hat nunmehr alle Grenzen des... Ertragbaren überschritten. Und je mehr sich die Feinde... des Reiches an seiner Agonie weiden und mit weiteren... Lanzenstichen den Tod beschleunigen möchten, umso... mehr füllt sich das Herz der Freunde mit Liebe und... Hilfsbereitschaft. Wir haben all dies, das Deutschland... jetzt als schwerste Prüfung seiner Einigkeit zu ertragen... hat, durchgelitten und kennen die fremde Begehung, den... Kommunismus und den Zwist im Innern aus eigener... Anschauung. Wir wissen, was es heißt, wenn sich den... Leidenden eine gute Hand entgegenstreckt. Und deshalb... darf auch angenommen werden, daß sich in Ungarn... warmfühlende Menschenfreunde finden werden, die der... trenen Fremdschaft nicht vergessen und ihr möglichstes... unternehmen werden, um dem deutschen Volke in... der finsternen seiner Nächte hilfreich zur Seite zu stehen. Jede... Spende, die den deutschen Männern, Frauen und... Kindern zu neuer Kraft verhilft, wird den Groll der... Feinde zu einem ohnmächtigen Wustschneuballen verwan... deln, wird unsere Brüder der Rettung näher bringen. Den... Weg, den jeder Freund der Kultur und des Rechts hat... und Feind des Unrechtes zu betreten hat, ist in dem eingangs... zum Abdruck gebrachten Aufruf...

gekennzeichnet. — Der Budapest „Verein der Reichs... deutschen“ hat bereits eine Hilfsaktion eingeleitet, die... jedoch vorerst den Angehörigen der hier lebenden Deut... schen zugute kommt. Es werden fünf- und zehn-Kilo... gramm-Liebespakete versendet werden, die die wichtigs... ten Lebensmittel: Fett, Zucker, Mehl, Reis, Graß, Bohnen... enthalten. Die Firma Julius Meint A.-G. hat sich bereit... erklärt, die Durchführung der Aktion und den Versand der... Pakete zu übernehmen. Bestellungen und Bezahlung wer... den täglich von 5 bis 7 Uhr abends im Verein der Reichs... deutschen (Andrássystraße 25, I. Stock) oder im Hauptge... schäft der Firma Julius Meint A.-G. (IV., Kossuth-Lajosgasse... 14/16) entgegengenommen, wo auch Auskünfte erteilt... werden. Preis des fünf-Kilogramm-Paketes inklusive... Fettbrot und Porto beträgt circa 40,000 Kronen, des... zehn-Kilogramm-Paketes circa 75,000 Kronen. Um Irrtümern... vorzubeugen, wollen bei Bestellung die Auftraggeber ge... naueren Namen und Adresse des Absenders und des... Empfängers schriftlich angeben.

* Ein Skandal im Wohnungsamt. In den Räu... men des Wohnungsamtes hat sich heute vormittag ein... großer Skandal ereignet, in dessen Mittelpunkt der Ab... geordnete Josef Haller, der in seiner Eigenschaft als... Advokat einer Verhandlung beizuwohnte, stand. Es han... delte sich um einen Wohnungsprozess, den der Eigen... tümer des Hauses Soroffstraße 6 gegen seinen... Hausmeister angestrengt hatte. Der Besitzer dieses... Hauses hatte seinen Hausmeister entlassen, ohne für eine... Notwohnung Sorge zu tragen. Nach Einnahme... mehrerer Belastungszeugen richtete Abgeordneter Haller... an den Verhandlungsrichter die Frage, weshalb er... den Hausmeister nicht ohne weiteres aus der Wohnung... entfernen lasse. Verhandlungsrichter Peter Juhász ent... gegnete, daß hierzu kein Grund vorliege. Im weite... ren Verlaufe der Verhandlung gebrachte Haller be... leidigende Ausdrücke und wurde zu wiederholtenmalen... vom Richter auf das Ungebührliche seines Benehmens... aufmerksam gemacht. Als Haller die Beleidigungen... fortsetzte, rief ihn der Verhandlungsrichter zu: „Pa... den Sie sich aus dem Saale!“ Als Haller dieser Aufforderung nicht Folge leistete, ließ... er einen Polizisten holen, der Haller aus dem Saale... geleitete. Unter solchen Umständen wurde die Verhandlung... nicht zu Ende geführt.

* Die Höchstpreise für Lebensmittel. Das Preis... bureau des Ministerpräsidenten teilt mit, daß bei dem am... 8. November in der Zentralmarkthalle vorgenommenen... Verkäufen an die Konsumenten die folgenden Durch... schnittspreise in Geltung waren:

- Rindfleisch: Hinteres I. 10,600, II. 7,600, Vorderes I. 9,000, II. 5,200, Gultfleisch 4,800 bis 7,600; Kalbfleisch: Hinteres I. 12,000 bis 16,000, II. 9,000 bis 12,000, Vorderes I. 10,600, II. 7,800, Porckfleisch 6,000 bis 8,000; Schweinefleisch: Schlegel 12,000 bis 13,600, Schulter 11,000 bis 12,400, Karree 12,600 bis 15,000, Fett 14,000, Schmeer 13,600 bis 15,000, Speck 12,500; Schaffleisch: Hinteres 8,400, Vorderes 7,000; Milch per Liter 1,220, Butter per Kilogramm 17,000 bis 19,000, Kochbutter 13,000 bis 15,000, Rahm 3,000 bis 3,200, Topfen 1,800 bis 2,000, Eier per Stück 5,40 bis 5,60, Kartoffeln, weiß 2,60, Wollmarmelade 2,60, roter Stief 2,60 bis 3,00, Bohnen, weiße 1,600 bis 2,400, Hauptkraut 280 bis 320, Tomaten 700 bis 850, Zwiebeln 360 bis 380, grüne Paprika 600 bis 1,200, Sinesen 2,600 bis 3,400, Pfeffer 1,400 bis 3,600, Bienen 2,000 bis 4,000, Trauben 2,400 bis 3,600; Brot, halbschwarz, beim Bäcker 1,900, beim Wiederverkäufer 1,350, Roggenbrot 1,000 bis 1,130, beziehungsweise 1,160, Semmeln 1,05, beziehungsweise 1,10.

* Aufhebung einer wilden Devisenzentrale in Berlin. Aus Berlin telegraphiert man: Gestern wurde von der Wucherpolizei in der alten Schönhauser... straße 56 in Berlin eine wilde Devisenzentrale auf... gehoben, die vom Chaim Ringel, der mit seiner Frau... im Jahre 1919 aus dem Osten nach Berlin zugewandert... war, betrieben wurde. Eine große Anzahl von Verwandten... und Bekannten Ringels zwickten an den Wechselstuben... Ausländer ab, schleppten sie zu der Devisenzentrale, wo... ihnen für ihre Valuten erheblich mehr als in den Wechsel... stuben und Banken gegeben wurde. Bei der Durchsuchung... der Wohnung fand man in allen möglichen Vertiefungen, besonders... in den Betten, ausländische Zahlungsmittel im Werte von... etwa 10,000 Dollars vor. Auch wurde eine riesige Menge... deutschen Geldes, das in einem großen Reiseforb verpackt... war, der mit seinem Inhalt über zwei Zentner wog, beschlagnahmt. Die ganze Familie... wurde verhaftet.

* Unfall auf der Drahtseilbahn. Gestern abend... 9 Uhr hat sich auf der Drahtseilbahn, die vom Fuße des... Festungsberges in die Fehling führt, ein Unfall ereignet, der... glücklichlicherweise keine größeren Dimensionen annahm. Infolge... Unachtsamkeit des Maschinenwärters stießen die Waggons... an den beiden Endpunkten der Seilbahn mit solcher Heftigkeit... an, daß sowohl auf der oberen als auch auf der unteren... Station mehrere Personen, glücklichlicherweise nur leicht... verwundet wurden. Unter den Verletzten befand sich auch eine... Dame, die das Bewußtsein verlor und im Palais des Ministerpräsidenten... geliebt werden mußte.

...LEGOLCSÓBB... ENT... TLEK: ...kevesebb szük... más pótkávéból... eskávával is egyenrangú!

KAMARA Ma premiére: **Az iramszarvas csodája** Lagerlöf Selma világhírű regénye „Herrenhofsage“. — Előadások 3/45, 1/27, 8 és 10 órakor.

Der Prozeß Feingold. Heute setzte Strafbezirksrichter Csécsy die Verhandlung des Verleumdungsprozesses fort, den der Leiter des URS, Ministerialrat Mikolás Rozsa, gegen Dr. Bartholomäus Gedéze und Dr. Paul Löry angestrengt hatte. Ministerialrat Rozsa erklärte, daß nach den Äußerungen Dr. Bartholomäus Gedézes, auch er seinerseits die Anklage gegen Paul Löry stellen könne, denn die Anklage sei auf Grund eines im 13. Est erschienenen Berichtes erhoben worden, in dem die Erklärungen Lörys falsch wiedergegeben worden seien. Das Bezirksgericht stellte hierauf das weitere Verfahren ein.

Vortrag. Im Landes-Nationalklub hält Gabriel Baross am 18. d. einen Vortrag „Ueber die Kreditprobleme der Mittellasse“.

Gottesdienste. In der Krönungs(Mathias-)Kirche werden der Gesangs- und Musikchor Sonntag, 11. d., 10 Uhr vor- mittag unter Leitung des Regenschors Viktor Sugár Franz Wiks Krönungsmesse aufführen. Soli: Dr. Erzsi P. Gergely, Wilma Jaloneczky, Géza Pülinhgy und Johann Gollner; an der Orgel Johann Jüllöpp. — In den Tempeln der Pester isr. Religions- gemeinde werden die Gottesdienste wie folgt abgehalten: Freitag abend um halb 5 Uhr; Samstag früh um 7 Uhr, vor- mittag um halb 10 Uhr im Tempel der Tabakgasse und der Csákygasse, um 9 Uhr in den übrigen Tempeln, nachmittag um 4 Uhr, abend um 5 Uhr; an Wochentagen früh um 7 Uhr, abend um halb 5 Uhr. — In der Synagoge der Budapest ar. orth. isr. Gemeinde (VII., Kázinégyassze 29-31) werden die Gottesdienste wie folgt abgehalten: Freitag abend um viertel 5 Uhr, Samstag früh um 7 und halb 10 Uhr, nachmittag um 4 und abend um 5 Uhr. An Wochentagen früh um viertel 7 und 7 Uhr, abend um halb 5 Uhr. Sabbateingang Freitag abend um viertel 5 Uhr, Sabbatausgang Samstag abend um 5 Uhr. — In den Tempeln der Ofner isr. Religionsgemeinde (Ent- hölzgasse 5-7 und Sigmundgasse 49) ist die Gottesdienstfor- dung die folgende: Freitag abend um halb 5 Uhr; Samstag früh um 7 Uhr, vormittag um 10 Uhr, nachmittag um 2 Uhr.

Adam Persján wegen Verleumdung verurteilt. Der Religionsprofessor Eugen Gunda hatte gegen Adam Persján die Klage wegen Verleumdung erhoben, weil letzterer in einer Verteidigungsrede behauptet hatte, Gunda habe ihn als Regierungskommissar aufgefördert, bei der Karolyi-Regierung die Aufhebung des Eötvöses zu erwir- sen, weil die Geistlichen heiraten wollten. Mit dieser An- klage befaßte sich heute infolge Appellation der Straffenat des kön. Gerichtshofes unter Vorsitz des Tafelrichters Josef Schwajger. Nach Einvernahme der Zeugen Dr. Tibamér Erádn-Harrach und Emil Malasiner sprach der Straffenat — obgleich Adam Persján sein Bedauern über seine damalige Äußerung aussprach — den Angeklagten der Verleumdung schuldig und verurteilte ihn zu 200,000 Kronen Haupt- und 10,000 Kronen Neben- strafe, wogegen Persján die Reklamation anmeldete.

Urteile des Wuchergerichts. Der Schneidergehilfe Emerich Kálmán hat am 8. Mai v. J. in der Spezerei- handlung seines Schwiegervaters Moriz Weich das Kilo- gramm Mehl für 50 Kronen verkauft, obwohl der damalige Richtpreis 10 Kronen betragen hat. Der Wuchergerichts- Senat des Gerichtshofrichters Dr. Julius Riedl sprach heute beide des Vergehens der Preisstreicherei schuldig und verurteilte Emerich Kálmán zu 300,000 Kronen Haupt- strafe und 40,000 Kronen Nebenstrafe, und Moriz Weich zu 80,000 Kronen Hauptstrafe und 20,000 Kronen Neben- strafe. — Der Marktverkäufer Alexander Tillerman hat am 12. Juli l. J. das Stück Kohlrabi für 50 statt für 40 Kronen feil. Das Wuchergericht verurteilte ihn heute zu 100,000 K. Hauptstrafe und 20,000 K. Nebenstrafe. — Der Geflügelhändler Franz Boros verkaufte am 11. Juli d. J. das Kilogramm Weichseln für 2000 Kronen, während der Richtpreis mit 1200 Kronen festgesetzt war. Das Wucher- gericht verurteilte ihn zu 60,000 K. Hauptstrafe und 20,000 Kronen Nebenstrafe.

Tödlicher Absturz. Bei einem Neubau auf dem Filatoridamm bestieg heute der pensionierte Professor Géza Csúfás das Baugerüst. Er wurde von Schwin- del befallen, stürzte in die Tiefe und blieb auf der Stelle tot. Der Leichnam wurde in das gerichtsarzt- liche Institut gebracht.

Polizeinachtichten. Im Hause Mestergasse 50 hat sich die Dienstmagd Julie Gubóffy mit Leuchtgas vergi- ftert. Als die Tat bemerkt wurde, war sie bereits tot. Die Leiche wurde ins gerichtsarztliche Institut gebracht. — In Kistpest stürzte die 36jährige Frau Ignaz Pinter von der Elektrizität und erlitt schwere Verletzungen. — Im Hause Trommelgasse 102 goß der 27jährige Zunderverkäufer Franz Szólym in die brennende Lampe Petroleum. Die Lampe explodierte und Szólym erlitt schwere Brandwunden.

Kapótsmeggere Rennen. Die heutigen Rennen nah- men folgenden Verlauf: I. Kalevala (Gutai) erstes, Parti- nen zweites, Muhr drittes. Tot. 5000:13,000. — II. Jajno (Mada) erstes, Petó zweites, Jibikó drittes. Tot. 5000:15,500; Platzw. 5000:5500, 5500. — III. Merengó (Opaciti) erstes, Pour l'amour zweites, Helgre leány drittes. Tot. 5000:34,500; Platzw. 5000:11,500, 10,500. — IV. Spinette (Cserevits) erstes, Cserebogár zweites, Firouzeh drittes. Tot. 5000:51,000; Platzw. 5000:11,500, 10,000. — V. Szumir (Stenzel) und Mázac (Gutai) in totem Rennen erste, Marmara drittes. Tot. 5000:8000 (Mázac), 6500 (Szumir); Platzw. 5000:8000, 7500. — VI. Disappointment (Gutai) erstes, Delmar- zino zweites, Kátia drittes.

Familien-Nachricht.

Elijabeth Zujfa-Walázfovich hat sich mit dem Honvéd-Bajarentmeister Stefan Matay verlobt.

Theater, Kunst und Literatur.

(Nationaltheater.) Nahe an zwei Dezennien sind verstrichen, seitdem das Schauspiel „Elnémult harangok“ von Viktor Kálofi und Desider Malonyab auf der Bühne des Nationaltheaters zum ersten Male gegeben wurde. Zeither erlebte es auch etliche Reprisen. Doch der ergreifende Symbolismus und die suggestive Voraus- sage des Stückes vermochten bisher kein einziges Mal so tief- gehend zu wirken, wie jetzt, da sich das Erlebnis der letzten Jahre perspektivisch zu drängen beginnt und wir Distanz zu den Ereignissen gewinnen. Etwas wie eine Prophezeiung klingt aus dem Stück heraus, das in einwandfreier Part pour l'art Bestrebung, ohne jede Tendenzmache und in poetischer Gedankensfolge das Schicksal des ungarischen Schmer-

zensfindes, des verlorenen Siebenbürgens behandelt. Wäre das Stück heute geschrieben, man könnte sich bei aller Bes- serheit und dramatischen Kraft seines Aufbaues nicht des Gedankens erwehren, daß es sich um eine zielbewußte Rich- tung in ihm handle. Doch die weit zurückreichende Zeit seiner Entstehung gilt in diesem Falle nicht nur als dichteris- cher Freispruch, sondern läßt dem Schauspiel neue Quali- täten erleben. Jetzt erst können wir erkennen, wie tief und wahr sich die Autoren in das eingefühlt hatten, was damals noch schlicht und gattungsmäßig nur „Mühen“ war, heute aber zu schmerzhafter Greifbarkeit verborben ist. Doch die heutige Reprise verdient auch vom Standpunkte der Schau- spielfkunst erhöhte Beachtung, indem mehrere der führenden Rollen neuen Händen überlassen wurden. Der Rolle des Popentochterleins Florica, die sich zur edlen ungarischen Männlichkeit so mächtig hingezogen fühlt, wurde von Frau Mátrai mit ergreifender Empfindsamkeit, mit reizvol- ler Entschlossenheit gespielt. Bodenständige Figuren gaben die Herren Mihályfi, Gabányi und Patafi ab. Von den früheren Darstellern muß zunächst der Sári néni der Frau Kálofi gedacht werden, die nach ihrem Unfälle heute wieder zum ersten Male aufgetreten war und vom Publikum herzlich begrüßt wurde. Herr Gál zeigte uns heute wieder seine klassisch durchgearbeitete Popentoch- lerin. Die Damen Ligeti, Fáb und Herr Rózsabegybi dürften im Interesse des Erfolges ihre alten Rollen eben- falls beibehalten.

Im

Corvin-Theater

Die vier Reiter der Apokalypse

Hauptdarsteller:
RUDOLF VALENTINO

Regie:
REX INGRAM

Alle bisherigen Vorstellungen fan-
den vor dichtgefüllten Häusern statt

Beginn der Vorstellungen: 1/46, 1/48, 1/410,
Sonntag: 1/24, 1/26, 1/28, 1/210 Uhr

Wir bitten, die Karten im vorhinein zu lösen

(Lustspieltheater.) Rasch ist Tschschows „Zbanon“ auf dem Wege des Erfolges bei seiner fünfundschrzigsten Aufführung angelangt. Diese wurde heute begangen im Beisein vieler Götter, die dem Stück auch die Aufführung erworben hat, weil sie den süßen Kern der Empfindung aus der bitteren Schale der Satire so meisterlich herauszubeben und lachhafte Karikaturen neben Schicksalsmännchen so anziehend einbringen zu lassen verstand. Irene Bar- sanyi, Frau G. Kertész, Góth, Hegedüs, Szere- emy, Lukács, Tanay, Erzsi Ödöngyösh und als Solista erst Frida Bombahágyi und nach ihr die in das Ensemble neu eingetretene Góth-Schülerin Aranka Ger- lits gaben an nachschaffender Kunst alles, was zur seeli- schen Annäherung an das Werk führte und die Zuhörer zum vollen Genieße können einer dichterischen Offenbarung anleiten konnte. Es gab fast premierenmäßigen Beifall.

(Klavierabend.) Wenn sich der große Akademiefest- sal für zu klein erweist und auch das Podium mit Erschöpf- ungsgeboten besetzt ist, hat die Kritik ein leichtes Spiel. Das Urteil steht in solchen Fällen längst fest, der Konzert- geber hat sich seinen Ehrenplatz in der Reihe der Aus- erwählten bereits errungen und gesichert. So gestaltete sich auch die gestrige Begegnung mit Ignaz Friedmann zu einem musikalischen Festabend. Im Zauberlichte sprühenden Geistes und Witzes hielten die Phantasiegestalten des Schumannschen „Carnaval“ vorüber, zu Klangleben voll Duft und Poesie erblühte unter den Fingern des Künstlers eine längere Reihe Chopinischer Lieder. Dohnányis von inniger Weihnachtsstimmung getragenes „Pastorale“ und zwei Godowskysche Transkriptionen, Vollproben blen-

den den Virtuositätens, ergänzten das mit jubelstürmigen Beifall entgegengenommene Programm.

Die ungarische historische Gesellschaft hielt heute unter Vorsitz Desider Csánkis eine Sitzung, welcher auch Erzherzog Josef und Minister Graf Kuno Klebelsberg beiwohnten. Gegenstand der Sitzung war Alexander Domanovskys Vortrag über den Palatin Josef und Jar Paul I. (Wir reproduzieren diesen Vortrag ausgangsweise im Feuilleton dieses Blattes.) Die Vorlesung wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen und Erzher- zog Josef drückte dem Vortragenden für seine schöne Ar- beit seine Anerkennung aus.

Rósi Jlosan verkörpert in „Lila akác“, der reizenden Liebesgeschichte von Ernst Szép, die Pester Asphaltblume, die ungarische Mimi Pinson und das „süße Rädel“. Die interessante Komödie geht jeden Abend im Renaissance-theater vor dichtgefüll- tem Hause in Szene.

Eugen Törzs erzielt in „Lila akác“ jeden Abend im Renaissance-theater, das dicht gefüllt ist, durch- schlägenen Erfolg. Dies ist unstreitig die beste und wirkungs- vollste Rolle des Künstlers.

Szombat, november 10

TIVOLI

A csodás amerikai film!

KOLDUS ÉS HERCEGLEÁNY

Amer. mese egy gazdag és egy szegény leányról. Feinóttek részére

Sonntag abend 7 Uhr gelangt im Budapest Theater (Stadttheater) bei billigen Preisen der Plätze das Szigligetische Volksstück „A cigány“ zur Aufführung. Eine sensationelle Kindervorstellung im Buda- pester Theater. Sonntag nachmittag halb 4 Uhr findet die letzte Aufführung des schönsten Feenmärchens „Tündér Ilona és Argyus királyfi vagy A vasorru boszorkány“ statt. Es ist empfehlenswert, die Billette im voraus zu lösen.

Tivoli: Monna Vanna

mindkét része egy előadásban

Im Festungstheater beginnt die Saison Mitt- woch, 14. d., mit der Eröffnung der Operette Jean Gil- bertis „Jojo három völgyéne“, deren Musik noch die von „Marinka, a táncosnő“ übertrifft an Erfolg und Wirkung. Das Stück kommt in der Uebertragung Emil Balassas mit glänzender Ausstattung auf die Bühne. Die Inszenierung be- sorgt Direktor Paul Czákó. Billette in allen Kartenbüreau und an der Kasse des Festungstheaters im Vorverkauf zu lösen.

Georg Kaiser in Jorgács Rózsas Kam- mertheater. Der herrliche Charakter Georg Kaisers „Juana“ wird in der Eröffnungsvorstellung von Jorgács Rózsas Kammertheater (im Lokal der Kis komédia) am 11. d. halb 11 Uhr vormittag aufgeführt. Es wirkt als Sensation, daß dies das erste Georg Kaiser-Stück in Budapest ist. Karten an der Kasse der Kis komédia (VI., Kénagyassze 18) und bei Bard.

Szombat, november 10

TIVOLI

A csodás amerikai film!

KOLDUS ÉS HERCEGLEÁNY

Amer. mese egy gazdag és egy szegény leányról. Feinóttek részére

Bata Priboda, dieser Wundergeiger, der laut ein- heller Aufsatze der Weltpreffe einer der genialsten Geiger der Welt ist, gibt am 11. d. seinen einzigen Violinabend, der mit so großem Interesse erwartet wird, wie noch nie zuvor. (Reboute, halb 9 Uhr. Harmonia.)

Die Philharmonische Gesellschaft veran- staltet am 19. d. anlässlich der 50. Jahreswende der Vereini- gung Ofens und Pestis unter der Leitung Ernst Dohnányis ein Konzert. Karten sind bei Kózladoögi bereits erhältlich.

Das erste Konzert der Symphoniker findet heute, Freitag, abend halb 8 Uhr in der Reboute statt. Di- rektor Vbrányi. Karten in der Buchhandlung Baitnergasse 1 und an der Abendkasse.

Tivoli: Monna Vanna

mindkét része egy előadásban

Die Petöfi-Gesellschaft veranstaltet am 11. d. Sonntag, halb 11 Uhr vormittag im Sitzungssaal der Akade- mie der Wissenschaften eine Vortragsmatinee, der eine geschlossene Sitzung folgen wird. Auf der Tagesordnung stehen außer der Präsidialeröffnung und dem Sekretärsbericht eine historische Erzählung „Buda alatt“ vom Mitglied Johann márami und ein humoristische Erzählung vom Mitglied Eduard Sas. Ueberdies wird Julius Szólym über Gabriel Uffalvics „Toldi“, über Georg Keménys „Vas Andráš“ und über Alexander Nuhbeks „Simson“ differenzieren.

Anton Kád, Mitglied der Kisfaludy-Gesellschaft, wird über Alfred de Musset Samstag nachmittag halb 4 Uhr in der Urania einen Vortrag halten.

Ueber Paris wird die Schriftstellerin Bella Szó- roffy Montag nachmittag um halb 4 Uhr in der Urania einen Vortrag halten.

PARIS GRÓFNÓJE

folytatásának és befejezésének

A SZERELEM VÉRTANUJA

című 10 felvonásos filmregénynek ma van a premierje a

Royal-Apollóban	Omniában	Corsóban
4, 6, 8 és 10 órákor	fél 5, negyed 7, 8, és háromnegyed 10 órákor	4, háromnegyed 6, fél 8 és negyed 10 órákor

A nagy érdeklődésre való tekintettel jegyek már jövő hétre is válthatók!

Freitag
Die Z
roman
pourtwell
Die in
film Car
schaffen. Es
dieser Ge
dunkter der
Bistum mied
schreit der
in dem der
Amerikaner
schwehfeld
schauer mit
selbst erleben
lung erstle
Der B
ein Bravour
achtung! Das
ein schönes
hoch in den
Reben und
bung zieml
dauer tief,
„Film der
jeden, selbst
„Spirado“ der
gal „Spirado“
perrière.

Die heut
Az iramsza
Der al
schwehfeld
udvarház leg
aufgearbeitet
das geeignete
mungsstellen
Rilanzbericht
die Herborrag
„Az ir
Witternachts
den, die dur
stimmungsst
bieten sich
rollen Elmar
das Publikum
hümpflicher
des Stamen
8 und 10 Uhr

Szombat,
november 10

KOLDUS

Amer. mese egy gazdag és egy szegény leányról. Feinóttek részére

„A
fortfejcu
nője“, 10.
on im Ro

Das S
Bühne oder
sich immer
stellt fest, ob
es durchgef
roman „A sz
stille Ausnah
schon vor der
scheidung hat
Royal-Ab
sichon seit Tag
Interesse ist
tanuja“

Nach d
Generalprobe
daß er als
„Paris grófn
jeme dießbezi
gebühre „A
fermeswegs
Joe Mac h
handelt, neue
und wenn m
rollen in „A

... das mit jubelndem Programm... historische Gesellschaft... der Gänkis eine Sitzung... und Minister Graf Kuno... Gegenstand der Sitzung war... Vortrag über den Palatin... reproduzieren diesen Vortrag... (siehe Blatt.) Die Vorlesung... aufgenommen und Erzähler... tagenden für seine schöne Ar...

OLI A csodás amerikai film!
HERCEGLEÁNY
szegény leányról. Felelősség részére
... gelangt im Budapest... billigen Preisen der Plätze... A cigány... Aufführung... Kindervorstellung im Buda... nachmittags halb 4 Uhr findet... önten Geniemärchens „Tündér... A vasoru boszorkány“ statt... lette im voraus zu lösen.

Monna Vanna
... része egy előadásban

... beginnt die Saison Mit... der Operette Jean Gil... deren Musik noch die non... rüst an Erfolg und Wirkung... rkehrung Emil Valaffas mit... Bühne. Die Inszenierung be... Billette in allen Kaptenbureau... gtheaters im Vorverkauf zu...

OLI A csodás amerikai film!
HERCEGLEÁNY
szegény leányról. Felelősség részére
... Wundergeiger, der laut ein... einer der genialsten Geiger... einen einzigen Violinabend, der... t wird, wie noch nie zuvor... (A)

Monna Vanna
... része egy előadásban

... schaft veranstaltet am 11. d... ag im Sitzungssaal der Akad... Vorlesungsmatine, der eine... Auf der Tagesordnung stehen... und dem Sekretär Johann K... ti" vom Mitglied Johann K... die Erzählung vom Mitglied... Julius Szabó über Gabriel... Remény's „Vas Andrá's“ und... „son“ dissertieren.
... der Risikofonds-Gesellschaft... amstag nachmittags halb 4 Uhr... g halten.
... die Schriftstellerin Bella Gá... halb 4 Uhr in der Urania

ANUJA
... Corsóban
... negyed 6, tel 8 és negyed
10 óraker
... thatók!

Sinonachrichten.

Die Premiere des Mozkókép-Otthon.

„Flirt“, ein amerikanischer Jewel-Filmroman in acht Aufzügen, „Aeroina“, ein Brautweltfilm in sechs Akten, Corvin Szabó, Angol Szabó.
Die in der ganzen Welt berühmte Universal Film Corporation hat wieder ein Meisterwerk geschaffen. Es ist allgemein bekannt, daß die Jewel-Films dieser Gesellschaft seit jeher zu den hervorragendsten Produkten der Filmindustrie gehört haben. Nun steht dem Publikum wieder eine Ueberraschung bevor. Demnächst erscheint der aus acht Akten bestehende Jewel-Film „Flirt“, in dem der Flirt und das Liebesleben der leicht erregbaren Amerikanerin geschildert wird. Die Handlung ist reich an schwebelnden und spannenden Szenen und reizt den Zuschauer mit sich. Es ist, als ob wir die Vorgänge im Film selbst erleben würden. Die Regie ist glänzend, die Darbietung erstklassig.

Der Film „Aeroina“ — dänisches Produkt — ist ein Brautweltfilm ersten Ranges. Ein Film der Todesberühmtheit! Das Blut erstarbt uns in den Adern, wenn wir ein schönes junges Mädchen auf dem Dach eines Aeroplans, hoch in den Lüften schwebend, sehen. Ein Kampf zwischen Leben und Tod. Obgleich unser Publikum in dieser Beziehung ziemlich abgehärtet ist, ergreift „Aeroina“ die Zuschauer tief, so daß man diesen Film mit vollem Recht einen „Film der Aufregungen“ nennen darf. Dieser Film paßt jeden, selbst der ältesten Kinobesucher. Der interessanteste neue „Szabó“ der Corvinfilmfabrik und der neue „Angol Szabó“ ergänzen in würdiger Weise das grandiose Repertoire.

Tivoli: Monna Vanna
mindkét része egy előadásban

Die heutige Premiere des Kammerkinsos.

„Az iramszaryas esodaja.“ (Selma Lagerlöfs Roman „Herrenhofjagd“).
Der allgemein bekannte Roman der weltberühmten schwedischen Schriftstellerin Selma Lagerlöf „Egy udvarház legendája“ ist von einer schwedischen Fabrik aufgearbeitet worden. Es gibt vielleicht kein anderes Thema, das geeigneter wäre, verfilmt zu werden, als diesen stimmungsvollen Roman der schwedischen Schriftstellerin. Der Filmfabrik standen in der Erfüllung ihrer schweren Aufgabe die hervorragendsten Künstler zur Verfügung.
„Az iramszaryas esodaja“ spielt im Lande der Winternachtsjonne und die unendlichen Schneefelder Schwedens, die durch den Sturm getriebenen Reutierherden, stimmungsvolle Waldpartien und wunderbar schöne Fjords bieten sich unserer Auge dar. Die Darsteller der Hauptrollen Einar Hansson und Mary Johnson üben auf das Publikum durch ihre taurische Jugend und ihre reichen künstlerischen Mittel tiefe Wirkung aus. Die Vorstellungen des Kammerkinsos beginnen um dreiviertel 5, halb 7, 8 und 10 Uhr.

TIVOLI A csodás amerikai film!
KOLDUS ÉS HERCEGLEÁNY
Amer. mese egy gazdag és egy szegény leányról. Felelősség részére

„A szerelem vértanuja.“

Fortsetzung und Abschluß von „Paris grófnője“, 10. Akte. Erstaufführung von heute an im Royal-Apollo, in der Omnia und im Corjotino.
Das Schicksal eines Dramas, gleichviel ob es für die Bühne oder für den Film geschrieben worden ist, entscheidet sich immer nach der ersten Vorstellung. Das Publikum stellt fest, ob das Stück einen Erfolg errungen hat oder ob es durchgefallen ist. Des aus 10 Akten bestehende Filmroman „A szerelem vértanuja“ bildet aber eine ganz spezielle Ausnahme, weil sich das Schicksal dieses Filmromans schon vor der ersten Vorstellung entschieden hat. Die Entscheidung hat das Publikum getroffen, das die Kassen des Royal-Apollo, der Omnia und des Corjotinos schon seit Tagen um Karten bestürmt. Das außerordentliche Interesse ist die beste Klassifikation für „A szerelem vértanuja“.

Nach der in der Omnia abgehaltenen geschlossenen Generalprobe gab ein bekannter Kritiker die Erklärung ab, daß er als das vollkommenste und schönste Filmdrama „Paris grófnője“ gehalten habe. Er sei jedoch bemüht, seine diesbezügliche Ansicht abzuändern, denn die Palme gebühre „A szerelem vértanuja“. Diese Erklärung ist keineswegs übertrieben, denn das Genie des Regisseurs Joe May kennt keine Unmöglichkeiten, wo es sich darum handelt, neue und originelle Wirkungen hervorbringen zu lassen und wenn wir den Umstand berücksichtigen, daß die Hauptrollen in „A szerelem vértanuja“ von denselben Künstlern

dargestellt werden, die „Paris grófnője“ zu dem errungenen Erfolg verholfen haben, nämlich Mia May, Emil Jannings, Grife Gläzner und Vladimir Gaidarow, dann ergibt es sich von selbst, daß dieses Filmdrama den größten Erfolg erzielen wird.

Im Royal-Apollo beginnen die Vorstellungen von „A szerelem vértanuja“ um 4, 6, 8 und 10 Uhr, in der Omnia um halb 5, viertel 7, 8 und um dreiviertel 10, im Corjotino um 4, dreiviertel 6, halb 8 und um viertel 10 Uhr.

* Das sensationelle amerikanische Repertoire des Corjotino: „Mierka, a medve leánya“ und „Szárnyaló gyözelmek“ mit Elma Hammerstein in der Hauptrolle. Beginn der Vorstellungen von 5 Uhr an fortsetzungsweise.
* „Aeroina.“ Heute Premiere!
* „Aeroina.“ Mozkókép-Otthon, Helikon.
* „Aeroina.“ Der Film der Aufregungen!
* „Aeroina.“ Sportentertainment!
* „Aeroina.“ Projectograph-Schlagert!
* Die Vorstellungen des Mozkókép-Otthon beginnen um 4, 6, 8 und 10 Uhr.
* „Monna Vanna“, das weltberühmte Schauspiel Maeterlincks, wird heute abend zum letzten Male in der Urania um 5, dreiviertel 7, halb 9 und um 10 Uhr 10 Minuten aufgeführt.
* In der Urania geht „Monna Vanna“, Maeterlincks Schauspiel, heute zum letzten Male um 5, dreiviertel 7, halb 9 und um 10 Uhr 10 Minuten in Szene.

Offener Sprechsaal.*)
SILBER-TAFELBESTECKE

Budapest, IV. kerület, József-utca 17. szám.

Für Schönheit
23 Jahre alt, israel., häuslich, von bedeutenden seelischen und geistigen Vorzügen, makellosem Ruf, erster Patrizierfamilie entstammend, wird Gatte mit zeitgemäßem Vermögen und Einkommen gesucht. Auch seriöse Vermittlung erwünscht. Diskretion Bedingung. Zuschriften unter „Wohnung vorhanden“ an die Exp. dieses Blattes. 17847

Tökéletes szobafestés Pax vállalatnál
Tel. 61-06 141-46

Übernahme Vertretung
einer ungarischen erstklassigen Grossmühle für das M.-Ostrau-Karwiner Revier
Geil. Anträge unter „Kautionsfähig 790“ an Pidas Annoncen-Expedition M.-Ostrau, Tschechoslovakel.

Eisenfachmann
Christ, 32 Jahre alt, international geschult, akademisch gebildet, sprachkundig, mit allen Einrichtungen einer modernen Betriebs- und Verkaufsorganisation vertraut, bank- und börsenkundig, buchhalterisch und verrechnungstüchtig, organisatorisch befähigt, repräsentationsfähig,
sucht Vertrauensstellung
in Industrie oder Handel. Eintritt später oder sofort. Zuschriften erbeten unter „Erste kommerzielle Kraft 17331“ an die Exp.

Ihre Juwelen
können Sie 10-30% teurer verwerten. Einlösung von Silber-, Goldmünzen. Falsche Zähne 5000 K und aufwärts. Országos Ékszerárház, Rákóczi-ut 17 (Urania-Bank).

20 millió koronával társ kerestetik
egy új cikk bevezetéséhez. Szak-képzettség nem szükséges. Helyiséggel rendelkezők előnyben. Levelek „Jövő 768“ jellegre a kiadóhivatalba intézendők.
*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

50% Verdienst!
Für meine ausserst zugkräftigen Silber-Aluminiumspezialitäten suche noch einige tüchtige Agenten
Erich Pösters, Barmen, Dtschl.

Volkswirtschaft.

Die Bedeutung der Effektenbörse.

Ein Vortrag des Vizepräsidenten der Börse Generaldirektors Alexander Fleißig.

In der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft hielt heute abends der Vizepräsident der Budapestener Waren- und Effektenbörse Generaldirektor Alexander Fleißig über die Bedeutung der Effektenbörse einen Vortrag. Es hatte sich aus diesem Anlasse ein vornehmes Auditorium eingefunden, darunter der frühere Handelsminister Baron Josef Esterházy, Staatssekretär Kornel Exner, Generaldirektor Anton Ebner, der Vizepräsident der Waren- und Effektenbörse Koloman Frey, sowie eine Reihe anderer namhafter Persönlichkeiten des Wirtschafts- und Finanzlebens.

Nach der Eröffnungsrede des Präsidenten Geheimrat Alexander Matkewitsch begann Generaldirektor Alexander Fleißig seinen Vortrag. Er wies zunächst darauf hin, daß die Effektenbörse für den Staatskredit, die Entwicklung von Landwirtschaft und Industrie, die Konfessionierung des mobilen Vermögens, die Anknüpfung internationaler Beziehungen und schließlich für die Einnahmen des Staates von Bedeutung sei. Er skizzierte sodann den administrativen Apparat der Börse und kam darauf zu sprechen, daß ein Teil des Effektenverkehrs der Nachbarstaaten in Budapest abgewickelt wird. Die Entwicklung der Landwirtschaft im letzten Vierteljahrhundert sei auf die Kreditgewährung der Hypothekeninstitute zurückzuführen, die sich ihre Kapitalien durch die Placierung von Pfandbriefen verschaffen konnten. Die Pfandbriefe gestalteten den immobilien Kredit zu einem mobilen. Nicht nur infolge der wirtschaftlichen Gemeinschaft mit Oesterreich konnte die ungarische Industrie keinen richtigen Aufschwung nehmen, sondern hauptsächlich infolge der Kapitalarmut des Landes. Seit der Jahren 1905/1906 war es möglich, den inländischen Markt für festverzinsliche Staatspapiere zu interessieren. Ein großer Fehler ist es, daß die Besitzer von Kriegsanleihen titus um ihr Kapital gebracht werden, weil hiedurch das zukünftige Vertrauen gefährdet wird.

Der Vortragende widmete den weiteren Teil seiner Ausführungen den Angriffen, die gegen ihn und die Börse gerichtet worden sind und motivierte deren Vorgehen, das durch die Umstände bedingt war. Sodann befaßte er sich mit den Folgen der Einschaltung der breitesten Schichten in das Börsenspiel. Infolange die Effektenkurse nur den Zweck der Vermögenskonfessionierung hatten, war keine Gefahr vorhanden, denn die auf der Budapestener Börse notierten Papiere sind durchwegs Valoure. Die Auswüchse entstanden mit dem Bestreben, durch das Spiel ein reiches Einkommen zu finden. Besonders die kleinen Leute, die über kein entsprechendes Kapital verfügten, gingen Kreditengagements ein. Der Kredit war nicht mehr durch den Effektenlombard zu beschreiben und so entstand seine andere Form: das Kostgeld. Der Praktiker mußte voraussehen, daß die Engagements, die auf Kostfasse von 8 bis 12 Prozent in der Woche basierten, zu den größten Enttäuschungen führen werden, da bei einer kurzen Baiffperiode das Kapital ausgezehrt wird. Die Baiffe ist mit der Stabilisierung des Kronenwertes eingetreten. Vortragender hofft, daß nur jene ihre Effekten verkauft haben, die durch den Zwang der Verhältnisse hierzu bemüht waren. Die Börse kann für die Ueberspekulation keine Schuld treffen. Das Kostgeld stellt auch in anderer Beziehung eine Gefahr für die Sparrer dar. Es gab nicht nur Leute, die Kostgeld aufnahmen, sondern auch solche, die ihre Kapitalien für diesen Zweck anlegten. Infolange die Gewährung von Kostgeld den Charakter eines Lombardgeschäftes hatte, so daß eine zwei- bis dreifache Deckung in Effekten geboten werden mußte, war das Geschäft für den Kostgeldverleiher nicht von Gefahr. Jetzt grassieren aber die Kostgeldleinlagen; der Sparrer überläßt Geld, damit es in Kost gegeben werde. Die betreffenden Bankfirmen geben jedoch keine Deckung, hauptsächlich, weil sie keine haben, aber auch wenn sie eine solche hätten, unterlassen sie es, weil es mit einem Risiko verbunden ist. Man sehe nur den Fall, daß dem Kostgeldverleiher eine zwei- bis dreifache Deckung gewährt wird und eine Hausperiode einsetzt. Die Gefahr besteht dann, daß die Effekten nicht zurückgegeben werden. Das Publikum sei vor Kostgeldleinlagen gewarnt.

Generaldirektor Alexander Fleißig warnte dann vor der Nervosität, die auch Personen erfaßt hat, die ausbezahlte Papiere haben. Mit mathematischer Genauigkeit kann festgestellt werden, daß der Kurs der jetzt unterwertigen Effekten steigen muß. Der Banknotenumlauß steigt von Woche zu Woche, was auf den Kurs der Krone Einfluß hat. Zum Schluß legte er dar, welche Methoden zur Berechnung der Werte

Jungstrom 1/2 Watt
Reinigte Glühlampen- und Elektrizitäts-Ang. Uingest

von Aktien angewendet werden müssen. Der Vortrag fand eine beifällige Aufnahme.

Ungarischer kaufmännischer Landesverband.

Die Genfer Zollverhandlungen. — Die Begleichung der alten Schulden. — Die neue Wohnungsverordnung.

Der Ungarische kaufmännische Landesverband hielt heute abends 6 Uhr unter Vorsitz Alfred Strassers eine Ausschusssitzung. Sekretär Paul Strasser referierte zunächst über den Verlauf der internationalen Zollkonferenz in Genf.

Direktor Koloman Valkányi referierte sodann über die Eindrücke, die er in Paris und in Zürich betreffs ungarischer Finanz- und Handelsfragen gewonnen hat.

Paul Szék befachte sich mit einer neuen Kurze der Devisenzentrale. Er schlägt eine Resolution vor, in der darauf hingewiesen wird, daß der Verband bereits im Frühjahr die Ermöglichung der Begleichung der Auslandsschulden gefordert hat.

In der Debatte, die sich hieran knüpfte, beteiligten sich Wilhelm Krauß, Samuel Záray, Alexander Eibenschütz, Madar Szegő, Nikolaus Neustadt, Rudolf Koválovich, Heinrich Szenes, Géza Goldzieher, Emil Bértes, Géza Fischer, Philipp Sándor, Wolf Faragó und Berthold Magyar.

In Angelegenheit der neuen Wohnungsverordnung wurde auf Grund eines Referats von Nikolaus Neustadt ein Beschlusstrat angenommen, der feststellt, daß die Mietzinerhöhung die Leistungsfähigkeit des Handels übersteigt.

Von der Börse.

Der Kassetag. — Williges Geld. — Kleine Insolvenzen. — Der heutige Privatverkehr.

Am heutigen Kassetag, der vollständig ruhig verlief, gelangten im ganzen etwa 120,000 Schüsse zur Abmischung.

Der Geldmarkt gestaltete sich trotz des Kassetages außerordentlich leicht. Geld war in großen Beträgen zu sehr niedrigen Sätzen angeboten.

Im Effektenjaale wurde heute die Zahlungsfähigkeit des Börsemitglieds Georg Emerich Sulz als bekannt. Sulz ist Mitglied des Uebernehmens der Effektenhändler und war vor kurzem noch Bankbeamter.

Der heutige Privatverkehr war mit Rücksicht auf den Kassetag ein ziemlich geringfügiger, doch kann die Tendenz keine unfreundliche genannt werden.

Ungarische Kredit 375—580, Oesterreichische Kredit 110—112, Kommerzbank 950—975, Eskomptebank 73, Britisch-Ungarische Bank 110—112, Vaterl. Bank 180, Mfg. Sparkasse 145, Vereinigte Sparkasse 150, Merkur 20, Salgó 470—480, Kohlen 2,100—2,150, Székelyer 300, Kima 86—91, Ganz-Danubius 4,275—4,300, Schlid 90, Staatsbahn 300—310, Truist 95, Georgia 460—465, Glühampen 475, Rute 180, Spodinum 150, Summi 195, Lampen 180, Ma 485, Szajta 185.

Valuten und Devisen.

Besserung des Marktkurses. — Die ungarische Krone 0.0306 1/2.

Auf den internationalen Märkten konnte heute eine Besserung des Marktkurses konstatiert werden. In London verlangte man heute für ein Pfund Sterling nur 9 bis 9 1/2 Billionen Mark, was gegen gestern allein eine Besserung von 50 Prozent bedeutet.

Die ungarische Krone, die sich gestern in Zürich auf 0.0307 1/2 erhöhte, wird heute mit 0.0306 1/2 gemeldet und wurde in Wien um weitere 5 Punkte auf 2.60 herabgesetzt.

Die ungarische Devisenzentrale erhöhte heute den Kurs der österr. Krone um 5, des Lei um 3 und des Dollar um 50 Punkte und setzte den Kurs der Leva um 5 und des Franc um 5 Punkte herab.

Vom Getreidemarkt.

Absolute Geschäftslosigkeit.

Die hauptstädtischen Mühlen traten heute als Käufer nicht auf und legten für angebotenen Weizen und Roggen überhaupt keine Preise an.

Ueber den heutigen Verkehr an der Budapester Warenbörse werden folgende amtliche Notierungen verlautbart: Weizen, Heiß, 76 Kg. 87,000—88,000, 79 Kg. 90,000—90,500, Komitat Fejer 76 Kg. 86,000 bis 87,000, 79 Kg. 89,000—90,000, Roggen 57,000—58,000, Futtergerste 62,000—64,000, Braugerste 72,500 bis 77,500, Hafer 65,000—66,000, Mais 64,000—65,000, Neps 165,000—170,000, Kleie 35,000—36,000, Hirse 75,000—78,000, alles Parität Budapest.

Ungarische Allgemeine Kreditbank. Heute fand unter Vorsitz des Präsidenten Geheimrats Grafen Anton Szirák die außerordentliche Generalversammlung der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank statt.

Verkappter Terminhandel an der Getreidebörse. Um den Terminhandel auf dem Getreidemarkt zu verhindern, hat der Börsevorstand bekanntlich vor längerer Zeit derartigen Geschäften die Rechtshilfe versagt.

Wirtschaftliche Nachrichten vom Tage. Auch in Tschechien soll die Umsatz- und Luxussteuer eingeführt werden.

Das tschechische Finanzministerium hat einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet, wonach die Umsatzsteuer 2 Prozent und die Luxussteuer 8 Prozent betragen soll. — Aus Belgrad wird telegraphiert: Der von der Regierung gebilligte Beschluß der Nationalbank, das gegenwärtige Banknotenkontingent nicht zu erhöhen, hat in hiesigen Finanzkreisen volle Zustimmung gefunden.

Ämtliche Kurse der Devisenzentrale. 8. November. (Schlusskurse.)

Table with exchange rates for various currencies including Oesterr. Kronen, Belgische Frank., Schweizer Frank., Englische Pfund, Dollar, etc.

Devisenkurse.

Table with exchange rates for various cities including Budapest, Berlin, Wien, Oester. Bankn., Warschau, Bukarest, etc.

Zürich, 8. November. (Abendbericht.) Devisen. Substanz — 0.0306 1/2, Berlin — 0.0019 1/2, etc.

Answärtige Börsen.

Wien, 8. November. (Effektenbörse.) Der Verkehr eröffnete heute in ruhiger Haltung bei fester Grundtendenz. Die Mehrheit der Kursstärkungen eröffnete bei etwas tieferen Kursen.

Wien, 8. November. (Schlusskurse.) Warente 320, 88, Kronente 890, Gebraucht 1450, Aprilrente 7400, ung. Kronente 7800, ung. Goldrente —, etc.

Eigentümer: Hungaria Buchdruckerei und Verlagsgeellschaft Eigmund Engel. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brück.

Advertisement for BERSON Gummiabsätze, featuring a logo and text describing the product's quality and availability.

Die finanzielle Situation... Der italienische... bis höchstens ein Jahr.

Devisenzentrale. Belgische Frank., Schweizer Frank., Englische Pfund., Dollar, Holland. Gulden, Dänische Kronen, Schwed. Kronen, Norweg. Kronen, Napoleon.

Kurse. Prag, Zürich. Anfang, Schluss. 0.18%, 0.0013%, 0.0488, 0.0492, 0.0022.

Denken, Suba... 7 1/2, London 2507, New York...

Börse. Effektenbörse. Der Verkehr... 1920, 1921, 1922, 1923.

SON. Sätze. Die unerreichte Erlangen Sie macher aus...

Allerlei.

(Die Suppe Clemenceaus.) Die 'Republique' erzählt... (Der demokratische Prinz von Wales.) Von dem Prinzen von Wales...

(Die Nachtigall für alle.) Aus England kommt die beruhigende Nachricht, daß es dort einer Grammophon-Gesellschaft gelungen sei...

(Das weltliche Gespräch.) Spencer erzählt in seiner soeben erschienenen Biographie des englischen Staatsmannes Campbell-Bannerman...

Das Gelöbnis der Braut.

Roman von Lola Stein.

Mein liebes, gnädiges Fräulein, der alte Sanitätsrat erhob sich und schritt auf Rottraut zu...

Ein Wunder also, murmelte Rottraut mit bleichen Lippen, nur ein Wunder noch kann ihn retten?

Wir haben Herrn Raubinger ein Schlafpulver gegeben, sagte der Sanitätsrat dann noch...

Die drei Damen neigten schweigend das Haupt, dann geleitete Frau Gertrud die Ärzte hinaus.

Ihre Starrheit löste sich, sie flog auf die Freundin zu, die Mädchen umschlangen sich in leidenschaftlichem Schmerz...

Rottraut! Ihre Starrheit löste sich, sie flog auf die Freundin zu, die Mädchen umschlangen sich in leidenschaftlichem Schmerz...

Rottraut trocknete ihre Tränen, sie erhob sich verzückt, sichtlich immer noch von einem trockenen Schluchzen geschüttelt.

Wie kannst du so ungerecht sprechen, Mutter? Rottraut nicht die, die am meisten leidet?

Aber Frau Gertrud war nur um ihr Kind bemüht und Rottraut stand abgelenkt zur Seite.

Und Rottraut fühlte sich nur wohl hier im Hause, wenn sie mit Klaus oder mit Jutta allein war...

Im ersten Best nach ihrer Verlobung war das

büßche ausfindig zu machen, in denen die göttliche Sängerin nistet... (Das weltliche Gespräch.) Spencer erzählt in seiner soeben erschienenen Biographie...

(Ungekörnte Arie.) Das Journal erzählt ein kleines Ständchen aus dem Ban der Pariser Untergrundbahnen...

alles nicht so fühlbar gewesen. Dann kam der schreckliche Sturm — jeder Gedanke an eine baldige Heirat mußte fernbleiben.

Er, der niemals krank gewesen war, er, der strahlend Gesunde und Starke, konnte den Gedanken nicht ertragen, das heiliggeliebte Mädchen als sein Weib zu wissen...

Bis nun diese schlimme Wendung der Dinge kam. Morgen würde eine neue Operation an ihm vorgenommen werden...

Die schmerzlichen Gedanken drohten das junge Mädchen zu überwältigen. Und während Frau Gertrud noch immer um die schluchzende Jutta bemüht war...

Aber diese schüttelte müde das dunkle Köpfchen, sie war zu erschöpft von der Aufregung dieses Tages...

Auch in Rottrauts Innern war ein Aufruhr der Gefühle. Sie ging mit ihren beschwingten, leichten Schritten, deren Rhythmus das Entzücken ihres Verlobten war...

Er war ihr nicht lieb, der Grunewald, für den das herrliche Wort 'Wald' Rottraut nicht zu passen schien...

Das war ein Kind der Thüringer Wälder. Als Förstertochter war sie im Walde herangewachsen...

Die Mutter, die früher ihr Lehrvatermädchen gemacht, unterrichtete das einzige Töchterchen selbst. Und nur als Bäckfisch hatte Rottraut zwei Jahre in einem Parzer Pensionat verbracht.

Dann kam, als Rottraut noch nicht achtzehnjährig war, die schnelle, schwere Krankheit des Vaters, der erlag.

Die beiden Frauen standen plötzlich allein in der Welt. Es galt nun, Abschied zu nehmen von dem Hause, in dem Rottraut geboren war...

Die beiden Frauen standen plötzlich allein in der Welt. Es galt nun, Abschied zu nehmen von dem Hause...

ellos an dem Unternehmen interessierten Herrn durch die in der Arbeit begriffene Straße zu führen.

(Ein weiblicher Methusalem.) In Siena ist am 1. d. Frau Vittoria Lavagnini im Alter von 123 Jahren gestorben.

(Bitte und Gegenbitte.) Herr Meyer läßt bitten, Ihren Hund zu vergiften. Sein Vetter stört unsere Nachtruhe.

(Es war nicht ernsthaft.) Einer meiner Bekannten hatte sich einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

(Liebesheirat.) Ach, — gehen Sie mir ab mit den Liebesheiraten! Ich lebe seit mehr als fünfundsiebenzig Jahren mit meiner Frau in der glücklichsten Abneigung!

(Der Angler.) Du mußt doch zugeben, daß es idiotisch ist, zwei Stunden lang dazusitzen und nichts zu tun.

unmöglich schien, mußte es nicht leichter und besser werden unter Thüringens weitem Himmel...

Nur im Sommer waren sie einige Wochen mit Frau Schilling und Jutta in Thüringen gewesen...

Und dann war auch bald, statt der inbrünstig von ihnen allen erhofften Besserung, die Verschlimmerung in Klaus' Zustand eingetreten...

Morgen! Morgen! Morgen! Morgen! Morgen! Morgen! Morgen! Morgen! Morgen! Morgen! Morgen!

Die Mutter, die früher ihr Lehrvatermädchen gemacht, unterrichtete das einzige Töchterchen selbst.

Dabei aber kam auch die Entfaltung ihres regen Geistes nicht zu kurz. Die Mutter, die früher ihr Lehrvatermädchen gemacht...

Dann kam, als Rottraut noch nicht achtzehnjährig war, die schnelle, schwere Krankheit des Vaters...

Die beiden Frauen standen plötzlich allein in der Welt. Es galt nun, Abschied zu nehmen von dem Hause...

Die beiden Frauen standen plötzlich allein in der Welt. Es galt nun, Abschied zu nehmen von dem Hause...

Die beiden Frauen standen plötzlich allein in der Welt. Es galt nun, Abschied zu nehmen von dem Hause...

Die beiden Frauen standen plötzlich allein in der Welt. Es galt nun, Abschied zu nehmen von dem Hause...

Magyar Kir. Opera. Alarcosbál. Kezdeté 7 órákor.

Nemzeti Színház. Tanner John házassága. Kezdeté 7 órákor.

Városi Színház. A falu rossza. Kezdeté 7 órákor.

Bonapart Színház. Lila ákác. Kezdeté 8 órákor.

Belvárosi Színház. Jégcsap. Kezdeté fél 8 órákor.

Andrássy-úti Színház. A fajtörő kos. Az örökség. Kezdeté fél 9 órákor.

Carmen-Mozgó. Erzsébet-körút 8. Tel. J. 129-54.

Maison Coralie. (Légy a feleségem!) Bonyolalom 5 felvonásban. Max Lindnerrel.

Raffles az uri betörő. Előadások I. terem: 5, 7, 9 órákor. Előadások II. terem: 6, 8 és 10.

ELIT-MOZGÓ. Vigaszínház mellett.

Nagyvárosi porontya. Zoro-Huru.

Merénylet a Pacific expressen. Előadások 1/6, 1/8 és 1/10.

EST-MOZGÓ. Miarika a medve leánya.

Szárnyaló győzelmei. Előadások folytatásokban.

Fortuna-Mozgó. Rákóczi-ut-22.

Uj műsor. Előadások 1/6, 1/8 és 1/10.

FŐVÁROSI NAGYMOZGÓ. VII., Rákóczi-ut 70. Tel. 94-97.

Harry Mel film: Ketten egy ellen.

Zigotto burleszk. Előadások 4, 1/6, 1/8 és 1/10.

HELIKON. IV., Békli-tér.

Aeroina Dráma a levegőben. Előadások 4, 1/6, 1/8 és 1/10.

KAMARA. Mozgófényképszínház. (Hungária-fürdőpalotájában.)

Az iramszarvas csodája. Lagerlöf Selma világhírű regénye. "Herrenhofsege."

Előadások 1/6, 1/8 és 10 órákor.

MOZGÓKÉP-OTTHON. Aeroina Dráma a levegőben.

Előadások 4, 6, 8 és 10 órákor.

Nyugat-Mozgó. A milliárdosok utcájában.

Czifra nyomorúság. Előadások 5, 1/6 és 1/10 órákor.

ODEON. Rottenbiller-utca 32.

Páris grófnője. VI. rész: Páris szenzációja 6 felv.

Előadások 5, 7, 9 órákor.

OMNIA. Páris grófnője befejező része: A szerelem vértanúja.

10 felvonásban. Előadások 1/6, 1/8, 8, 1/10.

KAUF, VERKAUF. Persertepich, fast neu, 270 lang, 120 breit, sofort zu verkaufen.

Rákóczi-ut 74. III. 5. Besichtigen von 5 bis 7. 13892

Falsche Zähne bis 5000 Kronen, Juwelen allerersten Kaufs Strasser, Juwelengeschäft, Erzsébet-körút 37. 13762

Egy jó karban lévő Wheeler-Wilson varrógép eladó. Árpád-utca 6. II. em. 10. 6403

Vigaszínház. Egy orvos dilemmája. Kezdeté fél 8 órákor.

Fővárosi Operettszínház. Három grácia. Kezdeté 8 órákor.

Magyar Színház. A vörösa malom. Kezdeté fél 8 órákor.

Király Színház. Elszler Fanny. Kezdeté fél 8 órákor.

Blaža Lujza Színház. Rózsalyány. Kezdeté fél 8 órákor.

ORIENT. VI., Izabella-utca 57.

Kigyómarás. Amer. regény 6 felvonásban. Naturedres.

Előadások 3, 5, 7 és 9 órákor.

PHÖNIX. Lakatlan ház.

Kigyómarás. Forró percek. Előadások 3, 5, 7 és 9 órákor.

Rákóczi-Mozgó. Murányi- és Elemér-utca sark.

A farkas. Szélmáhosok. Előadások 5, 7 és 9 órákor.

Royal-Apollo. Páris grófnője befejező része: A szerelem vértanúja.

10 felvonásban. Előadások 4, 6, 8 és 10 órákor.

TIVOLI. Nagymező-utca 8. Telefon 30-49.

Monna Vanna. Maeterlinck híres színműve filmen, két részben 8 felvonásban. Mindkét rész egy előadásban.

Előadások 5, 7 és 9 órákor.

URANIA. Monna Vanna. Maeterlinck híres színműve filmen két részben, 8 felvonásban. Mindkét rész egy előadásban.

Előadások 5, 1/7, 1/9 és 10.10.

Casino de Paris. Rósvay-utca 18. Telefon 116-80.

A ragyogó novemberi műsorban fellépnek: Csüdör és Trigloff, Astro, Ria és Chard.

A csodaszarvas stb. Kezdeté este 10 órákor.

KIS KOMÉDIA. VI., Rósvay-u. 18. Telefon 14-22

Rott és Steinhardt fellépéssel: Az erényes Szuszika és Wenn es lüretet. Kezdeté 8 órákor.

Pesti Kabaré. Igazgató: Ujváry Ferencz VII., Erzsébet-körút (Royal épület).

Minden este 1/9 órákor Medgyaszay Vilma vendégfellépése teljes új megadásokkal.

A főváros legelőkelőbb kabaréja.

SIMPLICISSIMUS. VII., Nyár-utca 4. Tel. J. 125-17.

Ejéti kabaré mindennap elsőrendű művészek fellépésével.

Záróra mindennap reggel 5 órákor.

Gaszradiator mit zehn Rippen, vorzüglicher Zimmerwärmer, vollkommen neu, zu verkaufen. Alsó erdősor 20. I. 14. 3010

WÄSCHE. Verkaufen Sie nicht Ihre Weisswäsche, Ziergegenstände, ehe Sie unsere Firma besucht. Unsere angebotenen Preise werden Sie überraschen. "Bokoko" Kunsthandlung, Király-utca 87. Telefon 134-34. 13765

MÖBEL, TEPPICHE

Nagy bútorgyár. Háló, ebédlő, urisbát és konyhát a nagy áremelkedések dacára, nálunk még mindig olcsón és jól lehet vásárolni. Andrásy-ut 52. Bejárat az Eötvös-utca-ból. 14325

Persertepich, fast neu, 270 lang, 120 breit, sofort zu verkaufen. Rákóczi-ut 74. III. 5. Besichtigen von 5 bis 7. 13892

Bergereffotellek, szőrmematracok, sezlónok, kredenc, régi-ségek eladók. Izabella-utca hatvanegy, Andrásy-utnál. 13921

Salongarnitur, piambau, goldener Konsollspiegel, Luster, Vorhänge mit Draperie, Persertepiche, Gobelinbild, verschiedene Teppiche zu verkaufen. Baross-gasse 48, III. 2. 36355

OFFENE STELLEN

Foglalkozás. Fővárosi ingatlanforgalmi iroda keres ház-, telek-, áru-, lakás-, birtok-, acquisitöröket magas haszonrészesedéssel. Ertekezni 9-6-ig. Cim a kiadóban. 4179

Junger redewandtes Mädchen findet guten Verdienst. Frei-4-5 Vizehausmeisterin József-ter 9. 13917

DIENST UND ARBEIT

Uri családhoz mennék háztartásban kisegíteni. Leveleket "Urnó 919" jelzéssel kiadoba. 13919

Suche Mädchen für alles auf Land zu 2 Personen. Das kocht, wird bevorzugt. Briefe unter "Kaufmannsfamilie 931" an die Exp. 13931

Vom Auslande zugewandtes junges Ehepaar sucht Stubenmädchen und Köchin gegen hohen Lohn. Rökk Szilárd-utca 3, földsz. 11. 36259

STELLENGESUCHE

Intelligente ältere Witwe empfiehlt sich als Haushälterin, wemöglich auf Land, zu einer alleinstehenden Persönlichkeit, nur gegen Verpflegung ohne Gehaltsansprüche. Unter "Ausländerin 923" Exp. 13923

Ziegeleimer sucht Posten. Ist in Erzeugung von Strangfalz-, Bieberschwänzen, sowie allen Gattungen Ziegelwaren gut bewandert. Geht auch auswärtig. Unter "V. 41" an die Exp. d. Blattes. 13922

UNTERRICHT

Erzieherinnen, Bonnen, sprachkundige, musikalische, sucht dringend, placiert. Szegheő, Aréna-ut 58. 13770

Kinderfräulein, Budapest, Proyinz, dringend gesucht. Fekete Adolf, Vilmos császárt-ut 16. 13890

Kinderfräulein, das nähen und Handarbeit versteht, mit langjährigen Zeugnissen wird zu 3jährigem Buben nach Miskolcz gesucht. Vorzusprechen bei Tolnai, Vörösmarty-utca 37. 12187

Német kisasszony gyermekekhez azonnal felvétetik. Rökk Szilárd-utca 3, I. 3. 14178

Fräulein für Nachmittags zu Kindern gesucht. Vorstellung 2-4 nachmittags. Adler, IX., Ferenc-körút 19, III. 12189

Fräulein für Nachmittags zu Kindern gesucht. Adler, IX., Ferenc-körút 19, III. 12189

Tagelöhner zu sechs-jährigen Mädchen dringend gesucht. Flexner, Felsőerdősor 9, II. 26. 14483

Intelligentes Fräulein zu 2-jährigem Kinde per 15. November gesucht. Vorzustellen 2-3 nachmittags. József-körút 36, II. 8. 13934

Besseres deutsches Fräulein mit längeren Zeugnissen wird zu zwei Kindern gesucht. Haasz, Bulyovszkygasse 25, I. St. 8. Vormittags 9-12. 13932

DIVERSE

Thuröczy nyug. detektív-felügyelő magánkutató irodája diszkret természetű ügyekben nyomoz, megfigyel, informál 28 évi praktissal helyben, vidéken, külföldön. Rákóczi-ut 57-B. (József 52-73.) Kivánságára megbízottal lakására küldhetem. utca 2. 4060

REALITÄTEN

Realitas - Aktiengesellschaft, Erzsébet-körút 27, Gambrius-Palais. Telefon: József 121-93. Telegrammadresse: Realitas, Budapest. 2561

HÄUSER

In Pestszentlőrinc beziehbare Villen. Familienhäuser von sieben Millionen aufwärts in grosser Auswahl ständig zu haben durch das seit 18 Jahren bestehende und verlässliche Bureau des Bankkommissionärs Kovács Sándor in Pestszentlőrinc, Üllői-ut 133. Telefon 31. Bei der Haltestelle Téglyagár. 2589

Zinshäuser auf der Pester Seite zu verkaufen: Bei der Baross-gasse Ostöckiges, am ersten Stock 3-Zimmerige Wohnungen, am zweiten Stock mit allem Komfort versehene 5-Zimmerige sofort beziehbare Wohnung mit Balkon. Preis 400 Millionen. Bei der Gröf Haller-utca ein-stöckiges Zinshaus 85 Millionen. Ofner Seite: Beim Christening ebenerdiges massives Haus, wo 2 Stöcke darauf gebaut werden können. Grund 360 □-Klafter, 200 Millionen. Harrach Otto, központi ingatlanforgalmi iroda. Hauptstädtisches Bureau: Rottenbiller-gasse 34, I. Stock 7. 4178

Villen und Familienhäuser auf der Ofner Seite zu verkaufen: Beim Bloksberg auf 360 □-Klafter gebaute sehnzimmerige mit allem Komfort versehene Villa 400 Millionen. Beim Christening, Retsch-gasse beziehbare Familienhäuser von 50-100 Millionen. Harrach Otto, központi ingatlanforgalmi iroda. Hauptstädtisches Bureau: Rottenbiller-gasse 34, I. St. 7. 4178

Zinshäuser in Pest, Ofen, oder ohne beziehbare Wohnungen, zu jeder Zeit in grosser Auswahl. Kudják, Szentkirályi-utca 2. 2145

Villen, Familienhäuser in Pest, Ofen und Provinz, überall in der Umgebung, in grosser Auswahl zu haben. Kudják, Szentkirályi-utca 2. 2145

Gelegenheitskauf. Dreistöckiges Zinshaus neben der Damjanich-gasse 220 Millionen. Bei der Baross-gasse Einstock, zum Hausaufbau geeignet 120 Millionen. Neben dem Volkstheater dreizimmeriges Familienhaus mit mehreren leeren Lokalitäten 130 Millionen. Villengründe, Stefaniostrasse per □-Klafter um 400,000 Kronen. Meneisstrasse per □-Klafter um 350,000 Kronen. "Fortuna", Realitätenverkehrs-Unternehmung, Budapest, Teréz-körút 21. Telefon 7-36. 784

VILLEN

Villen auf der Pester Seite zu verkaufen: Bei der Thökölystrasse 3-Zimmerige mit allem Komfort versehene Villa mit Mansardzimmer, 2 Autogaragen, 380 □-Klafter grosser Park, 800 Millionen. Bei der Thökölystrasse auf 250 □-Klafter gebaute Doppel-Villa, im Parterre und ersten Stock mit 5-5 Zimmern, Mansardzimmer, Hall, sofort beziehbare, 400 Millionen. Harrach Otto, központi ingatlanforgalmi iroda. Hauptstädtisches Bureau: Rottenbiller-gasse 34, I. St. 7. 4178

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

FABRIKEN, MÜHLEN

Gipőgyár öven munkásra text- és kézimunkákra felszerelve, transmissziókkal, gépekkel, tróvával, nagy helyiséggel huszonöt millióért eladó. Első Hungária, Hársfa-utca 2. 4060

GÜTER, GRÜNDE

Gründe: Stefaniostrasse 4000 Klafter grosser Villengrund 175 Millionen. Beim Römerbad 730 □-Klafter mit grossem Obstgarten 40 Millionen. Petneházygasse 447 □-Klafter grosser Eckgrund, per Klafter 100,000. Verpelétistrasse 364 □-Klafter grosser Villengrund 70 Millionen. Bei der Fehérvárstrasse Zinshausgrund, 300 □-Klafter, 20 Millionen. In allen Teilen der Stadt Villen- und Zinshausgründe zu jeder Zeit in grosser Auswahl. Kudják, Szentkirályi-utca 2. 2146

GESCHÄFTE

Ha irodámat bizza meg üzletének eladásá vagy vételére nagy előnyt biztosít magának. Radó, Szondy-utca 11. Telefon 141-04. 2856

Füszertel szép lakással olcsón eladó. Szoba-konyhás lakásra elcseserlhető. György, Conti-utca hét. 953

Kávémérés kifőzéssel, kétszobás szép lakással, nyolc millióért eladó. György, Conti-utca hét. 953

Serokvendéglő házzal, 3 utcai szobával, 400 gyümölcsös, 10 hektó borogyaszással, piactéri környéken, villamos-megállóval, potom 60 millió koronáért eladó. György, Conti-utca hét. 953

Füszertel telefonnal, kirkattal, bármilyen célra eladó. Neumann, Wesselényi-u. 54. 13925

Geschäftslokal auf frequentem Platze, mit 4jähr. Kontrakt, preiswürdig zu übergeben. Kudják, Szentkirályi-utca 2. Geschäftslokal. 2146

Auf der Horthy Miklós-ut doppeltes Geschäftslokal m. doppelter Auslage für Spotpreis zu übergeben. Kudják, Szentkirályi-utca 2. Geschäftslokal. 2146

Orszéghelyiség frontvonalon, háromszobás lakással, minden célra alkalmas, sürgősen eladó. Azonkivül több kisebb helyiség öt millióért feliebb. Első Hungária, Hársfa-utca 5. 4050

Divatruizlet Nyugatnál, gyönyörű berendezéssel, kimondott aranybánya, portálal, huszonöt millióért sürgősen eladó. Első Hungária, Hársfa-utca 5. 4050

Nagyforgalmu sark füszercsemege üzlet 2 utcai szobás lakással, értékes berendezéssel, 20 millióért azonnal átad. Radó, Szondy-utca 11. 2858

Nagyforgalmu borozó, napi 2 hektó ital fogy, utcai lakás-átadó, 12 millióért eladó. Radó, Szondy-utca 11. 2858

Sarokszentes pátyvandvornál, 2 utcai szobás lakással, 20 millióért azonnal átad. Radó, Szondy-utca 11. 2858

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak leírását velem postafordultával közlik. Megállapodás és szükséges nyomtatványokat jelentkezés után postán küldök. Kardos Márton, Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlan és birtokkövetői irodája, Budapest, Üllői-ut 56. Telefon: József 42-96. 13933

Felhívás! Országos Földbirtokrendező Biróság által engedélyezett ingatlanforgalmi és birtokkövetői irodám részére keresek megbízható komoly urakkal összeköttetést, kik az eladó vagy bérelendő birtokokat irodám részére nevében felviszik és annak